



Egming Gemeindemitteilungen

Ausgabe 3/ 2005

Inhalt

Informationen und
Aktuelles:

aus der Gemeinde und den
Gemeinderatsitzungen

Verwaltungsgemeinschaft

Forstamt / Vermessungsamt

Polizei

Veranstaltungskalender
/Termine

Trachtenverein

Infos aus dem Kindergarten

Kinder- und Jugendbücherei

Pfarrgemeinderat

TSV

Gemeindeforum Egming

Schützenverein Frohsinn

Kegelclub Egming e.V.

Impressum:

Herausgeber:

Gemeinde Egming

Redaktion:

Bgm. Ernst Eberherr,
S. Wagner

Gestaltung:

Sissy Wagner

Druck:

Kath. Pfarramt Egming

V.i.S.d.P.

Ernst Eberherr

<http://www.egming-online.de>

<http://www.egming.de>

eMail:

gemeinde-egming@t-online.de

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger !

Der Bebauungsplan Birkenweg steht kurz vor seiner endgültigen Genehmigung (Satzungsbeschluss). Die Grundstücke werden ab Januar 2006 veräußert.

Zuerst sollen Egminger Bürger zum Zuge kommen!

Bis Anfang Januar können sich alle Bürger die Interesse haben, bewerben, dann werden wir alle die sich bis dahin beworben haben anschreiben und ihre Grundstückswünsche abfragen. Nachdem schon zahlreiche Bewerbungen vorliegen ist nicht auszuschließen, dass sich einige für das gleiche Grundstück bewerben. In solchen Fällen soll zunächst eine einvernehmliche Lösung gesucht werden. Falls dies nicht möglich ist werden wir die Grundstücke auslosen.

Die Grundstücke werden geringfügig unter Marktwert verkauft werden. Über den genauen Preis muss im Gemeinderat noch Einvernehmen erzielt werden. Die Erschließung wird nach dem Winter durchgeführt werden, sodass im späten Frühjahr mit dem Bauen begonnen werden kann.

Auf dem Grundstück wird außerdem der Burschenverein eine Gerätehütte errichten, die auch als Maibaumhütte genutzt wird. Außerdem liegt Antrag vom Schützenverein vor ein Grundstück für den Bau eines Schützenheims bereit zu stellen. Die Gemeinde könnte hier evtl. ein Grundstück auf Erbpacht zur Verfügung stellen. Die Baukosten, die sicher weit im 6-stelligen Bereich liegen müssten vom Verein aber alleine getragen werden. Ich kann mir nicht vorstellen, dass dies Finanziell machbar ist.

Zum anderen kann ich die jüngsten Presseberichte um die beengten Platzverhältnisse nicht verstehen. Den Schützen wurde bereits vor über einem Jahr die Erlaubnis erteilt, die feste Wand zwischen Schützenheim und Gemeindesaal durch eine bewegliche Schließwand auszutauschen, die dann bei größeren Veranstaltungen geöffnet werden kann. Außerdem könnten durch Abtrennen mit Vorhängen Umkleidekabinen geschaffen werden.

Im übrigen können wir den Gemeindesaal nicht generell den Schützen überlassen, da dieser von zahlreichen Vereinen und Organisationen genutzt wird und sehr viele Veranstaltungen im Gemeinderaum stattfinden.

Eine Vergrößerung des Schützenheims unter der Turnhalle ist aus statischen und finanziellen Gründen nicht durchführbar.

Nachdem im Hort unter der Schule eine weitere Kindergartengruppe eingerichtet worden ist, verfügt die Gemeinde jetzt über ausreichend viele Kindergartenplätze. Beide Kindergärten sind gut geführt und erfreuen sich großer Beliebtheit. Im BRK-Kindergarten nehmen wir schon 2-jährige Kinder auf, die von 7 - 17 Uhr betreut werden können. Im Caritas-Kindergarten haben wir Öffnungszeiten von 8.30 Uhr bis 14.30 Uhr.



Mittelfristig kann die Kinderbetreuung nur in einem Kinderhaus stattfinden, wo wir Krippe, Kindergarten und Hort von 7 - 18 Uhr anbieten. Wir werden uns dann von unseren Trägern dafür Angebote machen lassen und das beste Angebot (Betreuung und finanziell) annehmen.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern eine besinnliche Adventszeit, ein schönes und frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr und freue mich, Sie alle zu unserem Neujahrsempfang mit den Kirchenvertretern begrüßen zu können!



Ihr

Ernst Eberherr
1. Bürgermeister

Einladung zum Neujahrsempfang 2006

Die politische- als auch die katholische - und evangelische Kirchen - Gemeinde laden die Egmatzinger Bevölkerung am

Sonntag, den 08. Januar 2006, 10. 30 Uhr
recht herzlich in das **Haus der Gemeinde** zum Neujahrsempfang ein.

**Der Neujahrsempfang ist mit der Vergabe des
gemeindlichen Ehrenpreises verbunden.**

E I N L A D U N G Z U R B Ü R G E R V E R S A M M L U N G

Zur Bürgerversammlung ergeht Einladung für

Freitag, den 27. Januar 2006 um 19.30 Uhr
IM SAAL - HAUS DER GEMEINDE

Es werden alle Anträge - die schriftlich und mündlich eingehen - behandelt.
(Wortmeldungen sind erwünscht.)

Am Mittwoch den 28. Dezember 2005
ist die Gemeindekanzlei geschlossen. Der Parteiverkehr entfällt
an diesem Tag.

**Auszüge aus den Sitzungsprotokollen****Gemeinderatssitzung am 26. Juli 2005**

Einwand zum Protokoll vom 7. Juni 2005

TOP 4 Errichtung einer Burschenhütte

GRin Riedl wendet ein, dass in der Beschlussfassung die Häufigkeit und Art der Nutzung einer Burschenhütte nicht aufgenommen wurde.

Bürgermeister Eberherr erklärt, dass Auflagen hinsichtlich der Nutzung in die Baugenehmigung aufzunehmen sind.

Ansonsten gibt es keine Einwendungen zum Protokoll

Bauantrag Wiederaufbau Stadel,

Einbau von Wohnungen Ehamostraße 26

Das Gebäude wird im wesentlichen wieder so hergestellt, wie es vor dem Brandschaden Bestand hatte. Lediglich zwischen den Stallungen und dem Wohnhaus sollen Wohnungen errichtet werden. Die Stellplätze sind nachgewiesen. Das Bauvorhaben dürfte nach § 34 BauG genehmigungsfähig sein.

Mit dem Hinweis, dass die Gestaltung der Gauben verbessert werden könnte stimmt der Gemeinderat dem Bauantrag zu.

Voranfrage: Neubau einer Lagerhalle mit**Bürotrakt - Am Birkenweg -**

Eine grobe Überprüfung des Plans mit dem ersten Bebauungsplanentwurf zeigt deutliche Abweichungen hiervon auf. Die geplante GRZ von 0,6 wird lt. Angabe mit 0,69 überschritten. Die Dachneigung soll anstelle der vorgesehenen 20° - 25° nur 15° betragen. Die Wandhöhe liegt bei knapp 7,00 m (lt. B-Plan-Entwurf maximal 6,50 m). Der Gebäudeabstand zur Münchner Str. beträgt an der engsten Stelle ca. 10 m anstatt der vorgesehenen 15 m.

Die Festsetzungen des Bebauungsplanes sind einzuhalten. Um die GRZ einhalten zu können ist die entsprechende Grundstücksgröße von der Gemeinde zu erwerben.

Nach Fassung des Billigungsbeschlusses zum Bebauungsplan Birkenweg kann nach § 33 Bau-GB eine vorzeitige Genehmigung erteilt werden.

Ergebnis einer Ortseinsicht am Apostelweg

Unter Beteiligung von Vertretern des LRA Ebersberg - Sachgebiete Naturschutzbehörde - Bauleitplanung - Bauamt - sowie dem 1. Bürgermeister und Architekt Seiz hat eine Ortseinsicht am Apostelweg stattgefunden. Hierbei galt es hauptsächlich eine Begutachtung der Hangkante vorzunehmen um die Umsetzung von mehrfach gestellten Bauwünschen beurteilen zu können. Von Herrn Rüegg - Untere Naturschutzbehörde - wird diese Stelle als Schmuckansicht von Egming bezeichnet. Es soll keine Bauleitplanung durchgeführt werden.

Die Vertreter des Landratsamtes stehen einer Bebauung des westlichen Apostelweges im Hangbereich gesamt ablehnend gegenüber.

Einem betroffenen Grundstückseigentümer wird das Wort erteilt, wobei dieser nach der Begründung der Ablehnung nachfragt. Ihm wird empfohlen im Rahmen des Parteiverkehrs am LRA direkt nachzufragen.

Ein Protokoll der Ortseinsicht wird von der Gemeinde am LRA noch angefordert.

Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Zweifamilienhauses auf FlNr. 119/111, Apostelweg

Der Bauherr plant den Abbruch des landwirtschaftlichen Gebäudes und die Errichtung eines Doppelhauses mit Garagen. Baurechtlich dürfte das Grundstück nicht mehr der östlich des Apostelweges angrenzenden Bebauung und somit dem Außenbereich zuzuordnen sein. Der zu bebauende Teil des Grundstückes ist in diesem Bereich noch eben und weist ausreichend Abstand zur Hangkante auf.

Nachdem ein Großteil des Baugrundstückes im Flächennutzungsplan noch als „Dorfgebiet“

Ihre Gesundheit braucht Homeservice -
Wir liefern täglich frei Haus!

**SÜDOST-APOTHEKE**

Apotheker: Dr. Rainer Schnabel

Bestellservice: Telefon 089/609 64 74

Fax 089/608 45 32

Internet: www.aponet.de/85521/Suedost_Apotheke/

Rosenheimer Landstraße 75 a

85521 Ottobrunn

Privat: Schloßstraße 13 + 85658 Egming

+ Tel. 08095/872580



ausgewiesen und somit dem Flächennutzungsplan entgegensteht, könnte unter der Voraussetzung dass keine sonstigen öffentlichen Belange beeinträchtigt sind, eine Genehmigungsfähigkeit nach § 235 Abs. 2 BauGB gegeben sein. Der Grenzverlauf des Apostelweges ist in diesem Bereich nicht vermessen und sollte um klare Grenzverhältnisse zu schaffen, beidseitig vermessen werden. Beschluss: Das Bauvorhaben wird zurückgestellt. Es ist ein Lageplan mit Darstellung der Gebäude einzureichen.



Einrichtung einer 4. Kindergartengruppe

Eltern von Kindergartenkindern sind nicht mit den Gruppenstärken von bis zu 29 Kindern einverstanden und üben auf den Elternbeirat des Kindergartens Druck aus hier zum Wohle der Kinder zu handeln. Der Elternbeirat drängt darauf, bereits ab September 2005 eine 4. Kindergartengruppe einzurichten.

Um dem Wunsch, auch auf Ganztagesplätze, nachkommen zu können hatte sich die Gemeinde Oberpfaffern bereit erklärt, ab September 3 Kinder aus Egming aufzunehmen.

Wenn jetzt in Egming eine 4. Gruppe eingerichtet wird, dann nur im Verbund mit dem BRK-Hort. Die Kinder, die die Aufnahmezusage für Oberpfaffern haben könnten dann wieder in Egming aufgenommen werden.

Unter der Trägerschaft des BRK könnten bereits Kinder ab zwei Jahren aufgenommen werden. Die Betreuungszeit kann nach Aussage von Frau Gritto (BRK) durchgehend von 7.00 - 17.00 Uhr gewährleistet werden. Personal wird entsprechend den Buchungszeiten eingestellt. Für die Gemeinde Egming würden sich die 80 % Personalkosten für die jetzt eingestellte zusätzliche Kindergartenkraft in etwa ausgleichen für die Einstellung einer Erzieherin, weil dann wieder die Regelung 40/40/20 greifen würde. Die Kosten für die Einrichtung der 4. Gruppe fallen jetzt um ein Jahr früher an, weil absehbar ist, dass 2006 aufgrund der starken Nachfrage und der neuen Kinderbetreuungsmodelle sowieso eine neue Gruppe eingerichtet werden muss.

Aus dem Gemeinderat wird eingewandt, dass der jetzige Träger des Egming Pfarrkindergartens in die Pflicht genommen werden muss und mehr Flexibilität hinsichtlich Raumnutzung und Öffnungszeiten erwartet werden kann. Auch soll das Konzept einer Waldkindergartengruppe weiterverfolgt werden, weil diese wichtige Naturerfahrungen bietet. Grundsätzlich ist ein Gesamtkonzept unter einem Dach anzustreben. Durch Ausweisung neuer Baugebiete wird die Kinderzahl sicher nicht rückläufig.

Die jetzt in den alten Kindergartenräumen untergebrachte Bücherei muss ausgelagert werden und wird Räume in der Raiffeisenbank beziehen können. Nachdem die Bücherei erst vor einem Jahr mit viel Engagement eingerichtet worden ist, müsste die Gemeinde auch die Kosten bei einem Umzug übernehmen.

Frau GRin Riedl stellt Antrag zur GO:

Der GR soll ganz klar abstimmen für die 4. Gruppe, die Trägerschaft und sonstige Bedingungen aber offen lassen.

Dem Vorschlag des 1. Bgm. auf Eröffnung einer 4. Gruppe ab September 2005 unter der Trägerschaft des BRK in Verbindung mit dem Hort wird mehrheitlich zugestimmt.

Die Bücherei und das TSV-Büro wird in die Raiffeisenbank verlegt. Die Kosten übernimmt die Gemeinde. Der Kindergarten wird so ausgestattet, dass er am 1. September in Betrieb gehen kann.



Zuschussantrag Kegelverein

a) für Jugendarbeit b) Kegelbahnwartung

a) Eine beantragte Bezuschussung für die Anschaffung einheitlicher Trainingsanzüge und den allgemeinen Sportbetrieb hätte zur Folge, dass die Gemeinde bei allen Vereinen die einheitliche Sportbekleidung bezuschussen müsste.

b) Kosten für allgemeine Wartungsarbeiten - Auswechseln und Anschaffung von Ersatzkegeln schließt die mit dem Kegelverein geschlossene Vereinbarung zur Nutzungsüberlassung vom April 2003 aus.

Die Zuschussanträge werden einstimmig abgelehnt.



Ayinger Glaserei!

Wir sind ein kompetenter Meisterbetrieb der Glaserinnung München/Obb. und Partner der Initiative „Energiesparen mit Glas“

• Austausch blinder Isoliergläser gegen moderne Wärmedämmverglasung

Einfamilienhaus an einem Tag

• Glaswände mit Türen

Z.B. zur Abtrennung des Treppenhauses

• Glas und Spiegel Zuschnitte

• Bilderrahmen nach Maß

• Glas Reparaturen aller Art

Kattenbrunner Str. 1

85653 Aying

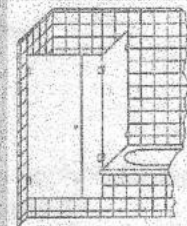
Tel.: 08095 / 87 09 55

Fax: 08095 / 87 09 58

Besuchen Sie uns im Internet:

www.ayinger-glaserei.de

Energiesparen
mit Glas



Unsere Spezialität:
Rahmenlose Duschcabinen

**Anschaffung eines Nasssaugers für die FFW**

Beim letzten Hochwassereinsatz ist der Nasssauger kaputt gegangen. Eine Ersatzbeschaffung ist notwendig. Von Seiten der Feuerwehr wurde ein Angebot vorgelegt. Der Preis für dieses Profigerät Marke Blizzard : € 3.150,--.

Von Bgm. Eberherr wurden zwei weitere Angebote eingeholt, die angebotenen Nasssauger der Marken Eco und Kärcher sind wesentlich billiger.

Die Entscheidung welches Gerät gekauft wird, wird zurückgestellt bis der Kommandant aus dem Urlaub zurück ist.

Sonstiges**Öffnungszeiten Wertstoffhof**

Ein Bürger findet die Öffnungszeiten des Wertstoffhofes am Freitag ungünstig und wünscht eine Verlegung auf eine Zeit bis 18.00 Uhr.

Im Hinblick auf die in den Wintermonaten früh einsetzende Dunkelheit sollen die Öffnungszeiten beibehalten werden. Berufstätige können auch die Öffnungszeiten am Samstag Vormittag nutzen.

Bauvoranfrage Voglrieder

Nach einer Stellungnahme des LRA würde vom LRA keine Ablehnung des Bauwunsches erfolgen.

Am Geisfeld 2

Mit der Fam. Mayer Markus als Nutzer des Gemeindegrundstücks soll ein Pachtvertrag geschlossen werden.

Gemeinderatssitzung am 21. September 2005**Vorbescheidsantrag Apostelweg FINr. 119/11**

Der Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Zweifamilienhauses war Gegenstand der GR-Sitzung am 26.7.05.

Eine Beschlussfassung wurde damals zurückgestellt, weil ein Lageplan fehlte. Dieser Lageplan sowie die Stellungnahme des LRA zur Ortseinsicht lagen nun vor.

Das Grundstück ist bereits mit einem landw. Gebäude bebaut und es soll ein Ersatzbau erstellt werden. Die Fläche ist im FNPI. als Dorfgebiet dargestellt und eindeutig zu den anderen Hanggrundstücken am Apostelweg abgegrenzt.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf Vorbescheid zu.

Büro- und Hallenneubau im Bebauungsplangebiet „Birkenweg“.

Das Bauvorhaben liegt im Bebauungsplangebiet „Birkenstraße“ dessen Planreife derzeit noch nicht gegeben ist. Soweit von der Verwaltung festgestellt, entspricht die vorliegende Planung größtenteils dem Planentwurf vom 26.07.05.

Eine Abweichung wurde hinsichtlich des geforderten Dachüberstandes, der hier um 0,30 cm unter der festgesetzten Mindestlänge von 0,80 m liegt, festgestellt. Für Hallen sind jedoch Ausnahmen im Bebauungsplan bereits vorgesehen.

Ortsplanerisch nicht befriedigend dürfte die parallele Anordnung der Dächer der beiden Gebäude sein, da dadurch ein sog. Grabendach entsteht. Im Bebauungsplan ist dies nicht ausgeschlossen und somit auch zulässig.

Gärtnerei i. Piusheim
Bioland®

Gemüsejungpflanzen, Beet- und
Balkonpflanzen - Abo-Lieferservice

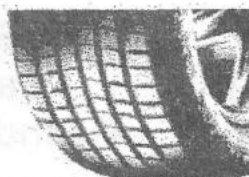
Öffnungszeit
In den Wintermonaten bis März 2006:
Freitag von 9 bis 12 Uhr

Weitere Informationen: Fam. Mora Mora
Tel. ☎ + Fax ☎. 08093/5510

LÖHR
Karosserie- und Fahrzeugbau

Karosserie
Fachbetrieb

- Unfallinstandsetzung
- Lackierung
- Autoglasservice

REIFENSERVICE

Ständig
aktuelle
Reifenangebote



Keltenring 2 • 85658 Egming • Tel. 08095/87 08 65 •
0172/9 08 90 66 • Fax 08095/87 08 66 •
E-Mail: loehr-karosserie@arcormail.de



Dem Bauantrag wird unter Einhaltung der Festsetzungen des Bebauungsplanes zugestimmt. Dabei sind die zum Bebauungsplan beschlossenen Änderungen zu berücksichtigen. Hinsichtlich des auf 0,50 m verringerten Dachüberstandes wird einer Ausnahme zugestimmt. Die wasser- bzw. abwassermäßige Erschließung ist derzeit noch nicht gesichert. Die Gemeinde bittet den Bauherrn, zu überprüfen ob beim Nebengebäude die Drehung des Firstes möglich ist.



Bauantrag Burschenhütte

Neubau Lagerhalle und Aufenthaltsraum
Das vom Burschenverein geplante Bauvorhaben wird in Holzständerbauweise ausgeführt. Ausreichend Parkplätze werden im Zuge der Neuplatzierung des Wertstoffhofs auf Gemeindegrund ausgewiesen werden. Die wasser- bzw. abwassermäßige Erschließung ist derzeit noch nicht gesichert.

Der Gemeinderat stimmt der vorgelegten Planung zu. Um Probleme mit der Wohnbebauung zu vermeiden – ist zu prüfen ob die Anbindung an die Kreisstraße mit Zufahrt über den Kreisel realisierbar ist. Zur Auflage wird gemacht, dass ein ganzjähriger Wirtschaftsbetrieb auszuschießen und eine gastronomische Bewirtung an Dritte ausgeschlossen ist. Nach Wirksamwerden des Bebauungsplanes kann der Plan im Freistellungsverfahren genehmigt werden.



Bebauungsplan „Birkenweg“: Durchführung eines Umlegungsverfahrens

Bereits in seiner Sitzung im April hatte sich der GR mit der Thematik des Umlegungsverfahrens befasst. Um nun das Verfahren in Gang zu setzen, sind die hierfür notwendigen Beschlüsse zu fassen. Die Kosten für das vom

Vermessungsamt Ebersberg durchzuführende Verfahren werden auf ca. 35.000 € geschätzt. Das Verfahren wird ca. 3 Monate Zeit beanspruchen. Solange sollte noch kein Grundstücksverkauf an Private erfolgen. Der Verkauf des Gewerbegrundstücks könnte jedoch vorgezogen werden.

Der Gemeinderat beschließt, für das Baugebiet „Birkenweg“ ein Umlegungsverfahren nach §§ 46 ff BauGB durchzuführen und die Befugnis für die Durchführung dieses Verfahrens auf das Vermessungsamt Ebersberg zu übertragen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die hierzu erforderliche Vereinbarung mit dem Vermessungsamt abzuschließen und das Verfahren zügig abwickeln zu lassen.



Zukunft des Dualen Systems im Landkreis Ebersberg

Mit Ablauf des 31.12.2006 wird der Vertrag mit DSD aufgelöst und nicht mehr verlängert. Die neuen Verträge werden nicht mehr vom Landratsamt abgeschlossen sondern müssen laut Kartellamt vom DSD selbst ausgeschrieben werden.

Es ist lt. Gesetz nicht möglich, dass die Gemeinde eine eigenständige Entsorgung durchführt. Die Einführung des Gelben Sack würde bedeuten, dass der Bürger nicht mehr zum Containerstellplatz muss, sondern der Sack von zuhause abgeholt wird. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Reinigungskosten an den Wertstoffinseln geringer werden. In den Gelben Sack dürfen weiterhin alle Restverpackungen, Blechdosen usw. eingeworfen werden. Für die Abholung, die Verwertung und für die gelben Säcke entstehen dem Bürger keine Kosten.

Der Einführung des „Gelben Sackes“ wird zugestimmt. Es soll aber ein 14-tägiger Abholintervall vereinbart werden.



Wohlfühlen unterm Dach - Wir sind vom Fach

Gerfried Saurer GmbH
Keltenring 1 · 85658 Egmating
Tel. 0 80 95/87 00 82 · Fax 0 80 95/87 00 83

saurer

Innungs- und Meisterbetrieb seit 1969



**Spenglerei
Dachdeckerei
Flachdachabdichtung**



Geben Sie Ihr Dach in unsere Hände, dann können Sie beruhigt in die Zukunft schauen!

E-Mail: Info@saurer-gmbh.de · www.saurer-gmbh.de

**Feldgeschworene – Information**

Am 14. Sept. 2005 war zu einer Sitzung der Feldgeschworenen einberufen worden. Von den 9 Feldgeschworenen wurden 2 Feldgeschworene aus gesundheitlichen Gründen abgewählt.

Die anwesenden Feldgeschworenen unter Obmann Hans Eck schlugen die Aufnahme von zwei neuen Feldgeschworenen vor und wählten als Ersatz Manfred Schärli, Münster und Franz Nowotny, Egmatz.

Im Rahmen der nächsten Flurbegehung wird der Streckenabschnitt III der Egmatzinger Gemeindegrenze begangen (Oberpfammern – Lindach). Die Flurbegehung wird im Oktober stattfinden.

☺☺☺

Stand 4. Kindergartengruppe – Information

Zum 1. Sept. 2005 wurde in den alten Kindergartenräumen die 4. Kindergartengruppe eingerichtet. Die 4. Gruppe wurde dem bestehenden Hort angegliedert, der unter der Trägerschaft des BRK betrieben wird. Derzeit besteht die Gruppe aus 38 Hort- und Kindergartenkindern, zu denen im Oktober drei weitere kommen. Bis Weihnachten steigt die Belegung auf 44.

An Investitionen für die Einrichtung der Kindergartengruppe hat die Gemeinde ca. 8.000,- € aufzuwenden.

Für Hort und Kindergarten stehen insgesamt vier Betreuerinnen bzw. Betreuer zur Verfügung.

Die Nutzung des alten Kindergartenspielfeldes soll in Absprache mit der Leiterin des Pfarrkindergartens mit Einverständnis von Pfarrverwaltung und Pfarrer ermöglicht werden. Ein entsprechender Antrag wurde vom BRK bereits gestellt.

Mit Schaffung der 4. Kindergartengruppe war die Ausgliederung der Kinder- und Jugendbücherei, sowie des TSV-Büros in das Gebäude der Raiffeisenbank verbunden.

☺☺☺

Sonstiges**Schulhofplanung**

Die Elterninitiative neuer Schulhof - EINS - hat einen Plan für die Ausführungsplanung, Planer Dipl.Ing. Thomas Verhoefen, eingereicht. Den Gemeinderatsmitglieder wurde diese Planung ausgeteilt. Der Plan wird als TOP in die nächste Sitzung aufgenommen.

Gartenabfallsammlung

Gemeinderat Ständler weist auf die anstehende Gartenabfallsammlung hin und bedankt sich bei allen, die ihre Gartenabfälle sauber gebündelt am Straßenrand ablegen. Gleichzeitig bittet er, dass alle Gartenbesitzer ihre Abfälle bündeln. Ungebündelte Gartenabfälle erhöhen den Arbeitsaufwand für den Abholdienst enorm, was zusätzliche Kosten zu Lasten aller Bürger verursacht. Die Bürger sollen durch Presseveröffentlichung darauf hingewiesen werden.

Geh- und Radwegverlängerung nach Siegersbrunn

Auf Anfrage erklärt Bgm. Eberherr, dass auf der Kanaltrasse nach Kanalanchluss des Ortsteils Neuorthofen, der Geh- und Radweg weitergeführt werden soll. Teilkosten können mit dem Abwasserzweckverband als Wiederherstellungskosten verrechnet werden.

Die für den Weg noch erforderlichen Grundstücke können nach Gesprächen mit den jetzigen Eigentümern erworben werden. Verhandlungssache ist aber noch der Preis.

Bei der gestrigen Kanalinformations-Versammlung der Neuorthofener Bürger wurde vom Abwasserzweckverband darüber informiert, dass nicht alle Neuorthofener im Freispiegel entsorgen können, sondern einige Hebeanlagen bauen werden müssen.

☺☺☺

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an all unsere Kunden.



Getränke Heiler

Keltenring 18
85658 Egmatz

Tel. 08095 / 87 58 40



*Wir wünschen allen friedvolle besinnliche Weihnachten
und ein gesundes Jahr 2006 !*

Familie Heiler



**Gemeinderatssitzung am 8. Nov. 2005****Ortsabrundung Münster**

Von der Familie Wöstner, wird die Aufstellung einer Ortsabrundungssatzung für den Ortsteil Münster beantragt. Die Antragsteller wollen im Rahmen einer Ortsabrundungssatzung Baurecht erlangen. Es ist die Errichtung von drei Wohnhäusern geplant.

Der Wunsch wurde bereits im Bauausschuß vorberaten. Nachdem die geplante Bebauung an einer örtlich sensiblen Stelle liegt, sollen vor Beginn des formellen Satzungsverfahrens die Stellungnahmen der Fachbehörden im LRA samt (Bauamt, Natur- und Immissionsschutz) sowie vom Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum eingeholt werden.

Der Gemeinderat beschließt, das Verfahren für eine Ortsabrundung durchzuführen. Größe und Umfang soll vorab im Einvernehmen mit dem Landratsamt, den Grundstückseigentümern und dem Planungsverband festgelegt werden.

Nach Vorlage der Stellungnahmen wird der Gemeinderat nochmals über den Antrag beraten. Die Kosten des Verfahrens trägt der Grundstückseigentümer.

~~~~~

**Zuschussantrag Kreisjugendring**

Vom Kreisjugendring wurde wiederholt an den ausstehenden Zuschuss der Gemeinde Egming erinnert. Egming ist die einzige Gemeinde, die den Zuschussbetrag für das Jahr 2005 noch nicht überwiesen hat.

Im Bürgermeisterrat war über dieses Thema diskutiert worden und die weitere Bezuschussung vereinbart worden.

Aus dem GR wird erneut angeregt, die Zuschüsse an die Vereine direkt zu zahlen um damit die Kosten für den Verwaltungsaufwand beim Kreisjugendring einzusparen. Bei dieser Verfahrensweise würden aber Vereine nicht berücksichtigt, die auf Kreisebene arbeiten.

Der Gemeinderat fasst Beschluss die Auszahlung des Zuschusses für das Jahr 2005 soll wie mit Schreiben vom 15.12.04 beantragt erfolgen:

|                                      |          |
|--------------------------------------|----------|
| Antrag von                           |          |
| Schützenverein Frohsinn              | € 560,94 |
| und Trachtenverein                   | € 306,23 |
| davon 70 % Gemeindeanteil =          | € 607,02 |
| Grundbetrag 560 Jugendliche x 0,21 € | € 118,00 |
| Gesamtzuschuss                       | € 725,02 |

~~~~~

Erlass einer neuen Verordnung über Reinigungs- und Sicherungspflicht an öffentlichen Straßen

Ein Erlass ist aus haftungsrechtlichen Gründen notwendig.

Der Gemeinderat beschließt, die Verordnung in der vorgelegten Form neu zu erlassen.

Laufbahn für Schule

Die Schule in Egming kann wegen der fehlenden Laufbahn keine Bundesjugendspiele abhalten. Weil Sportfeste aber zum Schulsportbetrieb gehören wird seitens der Schule der Bau der Laufbahn mit einer Länge von 60 m erbeten. Der Bau soll zweckmäßig in der Nähe der Schule entstehen. Gedacht ist an eine Integration im bestehenden Basketballplatz.

Der vorgesehene Platz ist aber auch als Parkfläche ausgewiesen und wird bei Fußballspielen dafür genutzt. Eine Tartanlaufbahn würde ohne Schutz sicher beschädigt.

Der Gemeinderat stimmt der Errichtung einer Laufbahn grundsätzlich zu. Die Platzierung erfolgt nach Abklärung mit den Fußballern.

~~~~~

**Neuer Bodenbelag - Klassenzimmer**

Der Bodenbelag ist in enorm schlechtem Zustand. Für den Bodenbelag werden ca. 2.230,- € plus MWSt. veranschlagt. Vorgeschlagen wird in diesem Zusammenhang und der anstehenden weiteren Renovierung der Schule die Erstellung eines Farbkonzeptes für Bodenbeläge und Wandanstriche.

Der Gemeinderat beschließt die Erneuerung des Bodenbelags im Klassenzimmer Wächter. Vor Auftragserteilung sind drei Angebote einzuholen. In einer Bauausschuß-Sitzung, zu der auch die Rektorin eingeladen wird, wird ein Farbkonzept erstellt.

~~~~~

Einrichtung Schulleiterzimmer

Für das Schulleiterzimmer, das von der Rektorin und Konrektorin genutzt wird ist die Einrichtung zu beschaffen. Weitere Details, sowie u.a. eine Turnhallenabtrennung zur Aufbewahrung von Sportutensilien (Bällen) sollen im Rahmen der Bauausschuß-Sitzung geklärt werden.

Der Gemeinderat beschließt die Einholung von Angeboten.

~~~~~

**Pausenhof - Neugestaltung mit Elterninitiative „EINS“**

Herr Dipl. Ing. Verhoefen erläutert dem GR die Kostenschätzung und die Einteilung der einzelnen Bauabschnitte. Er stellt auch den Flyer vor, der an die Haushalte verteilt werden wird. Ein Spendenkonto wurde zwischenzeitlich in der VG-Glönz eingerichtet und Quittungsblocks vorbereitet. Die Umgestaltung beginnt erst wenn Spendensummen für die jeweiligen Bauabschnitte zur Verfügung stehen.

Der Gemeinderat erteilt seine Zustimmung zu dem von „EINS“ erstellten Konzept und der Suche nach Sponsoren. Die Umgestaltung soll für die Gemeinde kostenneutral durchgeführt werden. Durch einen groß angelegten Spendenaufruf soll die Finanzierung gesichert werden. Der Start für die Flyerverteilung kann nach Beschlußfassung erfolgen.

~~~~~



Info - Einspruch gegen Anschlussart Abwasserkanal Neuorthofen

Vier Neuorthofener Bürgern haben gegen den Anschluss - über eine Druckleitung in die Druckleitung des Abwasserzweckverbandes zu pumpen - Einspruch eingelegt.

Bgm. Eberherr informierte über ein Gespräch mit Herrn Schmidt vom Abwasserzweckverband, in dem Herr Schmidt erklärte, dass dies weder ein wirtschaftlicher Nachteil noch technisch ein Problem ist, da die Druckleitung des Abwasserzweckverbandes immer nur maximal 10 Minuten unter Druck steht und die restliche Zeit ohne Widerstand eingepumpt werden kann. Ferner erläuterte Herr Schmid, dass es technisch zwar möglich sei den gesamten Ortsteil Neuorthofen über einen Freispiegelkanal zu erschließen, dies aber aus wirtschaftlichen Gründen (Mehrkosten ca. 200.000 - 300.000 € je nach Kanaltiefe) nicht durchführbar ist.

Ferner entstünden den Betreibern von Hauspumpstationen im wesentlichen keine höheren Kosten, da dies beim Grundstücksanschluss (Verlegen einer Druckleitung statt Freispiegelkanal) eingespart werden kann. Insbesondere bei Bürgern, die lange Hausanschlussleitungen haben dürfte es sogar Einsparungen ergeben. Die Gemeinde appelliert an den Zweckverband die bestmögliche Lösung für Neuorthofen und seine Bürger zu suchen. - Der AZV wird noch mal ein Gespräch mit den betroffenen Bürgern im Beisein der Gemeinde führen.

Keine Beschlussfassung, da keine Zuständigkeit der Gemeinde.

☺☺☺

FFW - Lagerung von Sandsäcken

Ein vom 1. Kommandanten an die Gemeinde gerichtetes Schreiben weist auf die fehlende Möglichkeit der sachgemäßen Lagerung der vorhandenen Sandsäcke hin.

Zum jetzigen Zeitpunkt sieht Bgm. Eberherr keine andere Lagermöglichkeit. Die Gemeinde braucht Zeit um evtl. durch eine Überdachung besseren Schutz zu schaffen.

Eine Beratung über eine anderweitige Unterbringungsmöglichkeit soll im Rahmen der nächsten Bauausschusssitzung erfolgen.

Kinder- und Jugendbücherei

Die Leiterinnen der Kinder- und Jugendbücherei, Frau Ehrenberg und Frau Schwan haben in einem an die Gemeinde gerichteten Schreiben ihre Unzufriedenheit mit der Situation nach dem Umzug in das Gebäude der Raiffeisenbank zum Ausdruck gebracht. Die Mieter in dem Gebäude machen wegen der Büchereinutzung enorme Schwierigkeiten.

Bgm. Eberherr erklärt, dass die Räume von der Raiffeisenbank als Gewerberäume ausgewiesen und als solche vermietet sind. Den Mietern ist bei Anmietung der Wohnung bekannt gewesen, dass in dem Gebäude Gewerberäume untergebracht sind. Die Auseinandersetzung mit den Mietern ist Sache des Hauseigentümers.

Bgm. Eberherr sieht zur Zeit keine Alternative für eine anderweitige Unterbringung der Bücherei. Erst bei der Entstehung eines Kinderhauses oder über einen Kindergartenanbau kann mittelfristig auch für die Bücherei ein weiterer Umzug ins Auge gefasst werden.

☺☺☺

Sonstiges

a) Ein schriftlich eingereichter Antrag auf Fällung der Trauerweide am Friedhof liegt vor. Der Antrag wird in die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufgenommen.

b) Auf den vom BRK gestellten Antrag zur Mitbenutzung des alten Kindergartenspielflaches durch den Hort-Kindergarten ist nun von der Pfarrei eine Genehmigung ausgesprochen worden.

c) Eine im Jugendraum veranstaltete Party ist dermaßen ausgeartet, dass die Polizei um Hilfe gebeten wurde. Die Polizeiinspektion Ebersberg hat der Gemeinde das Protokoll zum Sachverhalt zugeleitet.

Wegen Sachbeschädigung wird der Veranstalter von der Gemeinde eine Rechnung bekommen, in der die Kosten für die Reinigungs- und Reparaturkosten von ca. 800,- € eingefordert werden.

☺☺☺

Reparaturverglasungen

jeder Art
übernimmt weiterhin

W a n d e r g l a s e r

Erich Mayr • Am Hirschberg 6 • 85658 Egming - Münster

Tel.: 08093 / 1058



**Im Winter besonders wichtig:
Straßen und Wege reinigen, räumen und streuen!**

Alle Jahre wieder gehen mit Beginn des Winters zahlreiche Fragen zur Räum- und Streupflicht der Anlieger von öffentlichen Straßen ein. Wir dürfen Sie deshalb auszugsweise auf die wichtigsten Punkte zur Reinhaltung und Sicherung von Straßen und Gehbahnen nach der einschlägigen Gemeindeverordnung gem. Beschlussfassung vom November 2005 hinweisen:

„Sicherung der Gehbahnen im Winter

§ 7 Sicherungspflicht

- (1) Zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz haben die **Eigentümer und die zur Nutzung dinglich Berechtigten von Grundstücken**, die innerhalb der geschlossenen Ortslage an öffentlichen Straßen angrenzen (Vorderlieger) oder über öffentliche Straßen mittelbar erschlossen werden ohne selbst an diesen anzugrenzen (Hinterlieger), die in § 9 bestimmten Abschnitte der Gehbahnen der an ihr Grundstück angrenzenden oder ihr Grundstück mittelbar erschließenden öffentlichen Straßen (Sicherungsfläche) auf eigene Kosten in sicherem Zustand zu erhalten.
- (2) § 4 Abs. 1 Satz 2, Abs. 2 bis 5 gelten entsprechend.

§ 8 Sicherungsarbeiten

- (1) Die Vorder- und Hinterlieger haben die Sicherungsfläche an Werktagen ab 07.00 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 08.00 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z.B. Sand, Splitt), nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Bei besonderer Glättegefahr (z.B. an Treppen oder Steigungen) ist das Streuen von Tausalz zulässig. Diese Arbeiten sind bis 18.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.
- (2) Der geräumte Schnee oder die Eisreste (Räumgut) sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Ist das nicht möglich, haben die Sicherungspflichtigen das Räumgut spätestens am folgenden Tag von der öffentlichen Straße zu entfernen. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

§ 9 Sicherungsfläche

- (1) Sicherungsfläche ist die vor dem Vorderliegergrundstück liegende Geh- und Fahrbahn der öffentlichen Straße, die begrenzt wird durch
- a) die gemeinsame Grenze des Vorderliegergrundstücks mit dem Straßengrundstück,
 - b) die Mittellinie des Straßengrundstücks (Straßenmittellinie),
 - c) die von den Endpunkten der gemeinsamen Grenze aus senkrecht zur Straßenmittellinie verlaufende Verbindungslinie.
- Bei Eckgrundstücken gehören auch die Kreuzungsflächen der am Grundstück verlaufenden Gehbahnen zur Sicherungsfläche.“

Die vollständige Satzung liegt in der Gemeinde zur Einsichtnahme auf.

Im Rahmen seiner Leistungsfähigkeit ist unser Bauhof bemüht, insbesondere unsere Straßenflächen und -einläufe zu reinigen und zu räumen. Trotzdem sind wir auf die Unterstützung aller Anlieger angewiesen, so dass wir Sie hiermit ausdrücklich bitten möchten, Ihren o.g. Aufgaben gewissenhaft nachzukommen.

Bei der Schneeräumung ist es nicht vermeidbar, dass durch die Schrägstellung des Räumschildes der Schnee möglicherweise bereits geräumte Garageneinfahrten oder Zugänge wieder zuschüttet. Unsere Fahrer versuchen, dieses Problem natürlich so gut wie möglich zu vermeiden.

Die Autofahrer bitten wir, ihre Fahrzeuge so zu parken, dass die Durchfahrt mit den Räumfahrzeugen gewährleistet ist und parken Sie nicht auf dem Gehsteig!

Bitte schneiden Sie auch ihre Bäume und Hecken so zurück, dass sie nicht in den Gehweg bzw. die Fahrbahn hineinragen.

Im Namen aller Bürger Egmatings dürfen wir uns an dieser Stelle für Ihr Verständnis und Ihr Engagement ganz herzlich bedanken.



Bundesministerium des Innern

**Einführung elektronischer Reisepässe am 01.11.2005
Neue Richtlinien für Passbilder treten in Kraft**

Am 01.11.2005 führt die Bundesrepublik Deutschland als eines der ersten EU-Länder den elektronischen Reisepass (kurz: ePass) mit biometrischen Daten ein. Rechtsgrundlage dafür ist eine am 18.01.2005 in Kraft getretene EG-Verordnung. Der Chip im ePass enthält zunächst die üblichen Passdaten und das Lichtbild. Ab März 2007 werden zusätzlich zwei Fingerabdrücke digital gespeichert.

Mit der neuen Reisepass-Generation wird ein zweifacher Sicherheitsgewinn erzielt: Zum einen stellt der Chip im ePass eine zusätzliche Fälschungshürde dar. Mit der neuen Technologie wird der deutsche Reisepass damit noch fälschungssicherer gemacht. Zum anderen kann der Missbrauch von Pässen verhindert werden. Denn der Chip ermöglicht zukünftig einen maschinellen Abgleich, ob der Nutzer des Dokuments tatsächlich der Passinhaber ist.

Die wichtigste Veränderung für Bürgerinnen und Bürger, die ab 01.11.2005 einen Reisepass beantragen, ist schon bei der Anfertigung der Passbilder zu beachten: Damit die ePass-Lichtbilder den internationalen Standards entsprechen und später weltweit für biometrische Kontrollen geeignet sind, wird eine neue Art Passfoto benötigt. Die Aufnahmen werden nicht - wie zuvor bei Reisepässen üblich - im Halbprofil, sondern frontal aufgenommen. Für Fotografen und Passbehörden stehen eine neue Foto-Mustertafel und eine Passbild-Schablone zur Verfügung, um ePass-Lichtbilder auf ihre Biometrietauglichkeit zu überprüfen. Um die neue Fotopraxis für Fotografen und für Bürgerinnen und Bürger zu erleichtern, können die neuen frontal aufgenommenen Bilder neben den bisherigen Fotos auch für Personalausweise eingereicht werden.

Der technische Aufwand für Sicherheit und Datenschutz führt dazu, dass die bisherige Gebühr für die Ausstellung eines Passes angehoben werden muss. **Ein zehn Jahre gültiger ePass wird in Deutschland 59 Euro kosten.** Im internationalen Vergleich liegt Deutschland damit im unteren Bereich der Preisspanne. Für einen fünf Jahre gültigen ePass, der Personen ausgestellt wird, die das 26. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, beträgt die Gebühr 37,50 Euro.

Bürger-Service zum ePass

Internetangebot des Bundesministeriums des Innern rund um den ePass: www.ePass.de

Service-Center des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik für spezielle Fragen zur (Sicherheitstechnik-)Technik im ePass:

Telefon: 01805-274-300 (8-17 Uhr für 12 Cent pro Minute), E-Mail: ePass@bsi.bund.de



Ingrid Gehrmann
Am Ried 30
85658 Egming
Tel.: 08095 1531
FAX: 08095 1561

Der Dachboden voll?
Im Keller kein Platz mehr?
Flohmarkt zu aufwendig!
Wohin mit den alten Sachen?
Vieles ist zum Wegschmeißen zu schade!

**Die falschen Weihnachtsgeschenke
bekommen?**

Besuchen Sie unsere Homepage:
<http://www.online-gehrmann.de/>

**Ebay ? Keine Ahnung
wie das geht!**

Kein Internetzugang? Keine Computerkenntnisse?

**Ich kann Ihr Problem lösen! Ich verkaufe Ihre Sachen
auf dem ebay Internetmarktplatz. Rufen Sie einfach
an, um alles andere kümmere ich mich!**





TÜV – Sammeltermine im März 2006 in der Gemeinde

Wie in jedem Jahr führt der TÜV Zugmaschinen-Sammeltermine in der Gemeinde durch. Die Anmeldekarten sind in der Gemeindekanzlei hinterlegt und können kostenlos abgeholt und portofrei an den TÜV geschickt werden. Der TÜV teilt Ihnen dann den Prüfungsort und den Prüftermin mit.

Neue Zuständigkeit in forstlichen Fragen

Das Amt für Landwirtschaft und Forsten Ebersberg, Wasserburgerstr. 2 teilt mit:

Im Zuge der Forstreform wurde das Forstamt Anzing aufgelöst. Für die Beratung in waldrechtlichen Fragen der **privaten** und kommunalen **Waldbesitzer** ist für den Bereich u.a. Egming, Glonn, Oberpfraunheim, Moosach, Baiern, Bruck die

Forstdienststelle Niederseeon
Förster Helmut Knauer
Niederseeon 2, 85665 Moosach
Tel. Nr. 08093/ 90 51 16, Fax: 08093/ 90 51 17, Handy: 0172/ 83 46 48 1



Für Angelegenheiten des **Staatswaldes** (z.B. Brennholzverkauf, Grundstücksangelegenheiten, Nachbarrecht, Jagdmöglichkeiten, Wildbretverkauf u.ä. ist der Betrieb München, Tel. 089/ 74 51 45 – 0 zuständig.

Ansprechpartner in der **Forstdienststelle Egming** ist Herr Langhirt, Hafnerweg 4, Amtsstunden jeweils Dienstag und Donnerstag von 13 – 14 Uhr, Telefon 08095/ 405

Vermessungsamt Ebersberg

Im Vermessungsamt Ebersberg können Luftbilder von Egming erworben werden. Die Luftbilder vom Landkreis Ebersberg wurden durch Befliegen im August 2003 aufgenommen. Aus diesen Luftbildern werden die entzerrten georeferenzierten Daten des Digitalen Orthophotos (DOP) mit einer Bodenauflösung von 40 cm gewonnen.

Diese DOP's können in den Maßstäben 1:1000, 1:2000 und 1:5000 und wahlweise mit einbelichteten Flurstücksgrenzen auf Papierausdrucken in den Formaten DIN A4 für 7,00 € und DIN A3 für 14,00 € erworben werden.

Nähere Informationen erhalten Sie am Vermessungsamt, Tel. 08093/ 20 99 - 0



KFZ - Fachbetrieb Fa. Bachmair

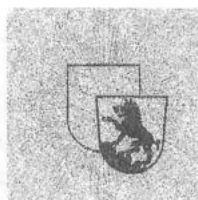
Kreuzberg 8 • 85658 Egming
Tel.: 08095/322 Fax.: 08095/871237
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag

- | | |
|--------------------------------|--|
| - Autoreparaturen aller Marken | - Motorradwartung und -reparaturen |
| - TÜV und AU Service | - Ankauf von Unfall- und Defektfahrzeugen |
| - Unfallinstandsetzung | - kostenloses Leihfahrzeug |
| - Wartung/Inspektion usw. | - kostenloser Fahrzeug Hol- und Bringservice |



Polizeiinspektion Ebersberg

Dr.-Wintrich-Str. 9
85560 Ebersberg



S t a r k
p r ä s e n t
u n d
b ü r g e r n a h

Hauptunfallursache Alkohol/Drogen

Neben überhöhter bzw. nicht angepaßter Geschwindigkeit sind die Hauptunfallursachen bei schweren Unfällen Alkohol und Drogen. Bei rund 15% der Verkehrstoten in Bayern spielten Alkohol und Drogen im Jahr 2004 die entscheidende Rolle. In Oberbayern ereigneten sich im ersten Halbjahr 2005 756 Alkoholunfälle. Dies entspricht im Vergleich zu 2004 einem Rückgang von 11,8%.

Im Dienstbereich der PI Ebersberg war in den Jahren 2003 und 2004 ein erheblicher Rückgang der Alkoholunfälle zu verzeichnen. Damit ging auch ein beachtlicher Rückgang der Getöteten und Verletzten einher.

Die Statistik für dieses Jahr weist bedauerlicherweise bereits jetzt eine Steigerung der Alkoholunfälle auf. Bis zum 30.09.2005 ereigneten sich 29 Alkoholunfälle mit 7 Schwer- und 17 Leichtverletzten. Tote waren nicht zu beklagen. Dies nimmt die PI Ebersberg zum Anlass und kündigt für die kommenden Monate verstärkte Alkoholkontrollen an, denn wir wollen, dass alle Verkehrsteilnehmer gesund nach Hause kommen.

Die polizeiliche Verkehrssicherheitsarbeit ist ein entscheidender Teil der polizeilichen Tätigkeit. Durch Aufklärungs-/Öffentlichkeitsarbeit und polizeiliche Kontrollen soll bei den Verkehrsteilnehmern ein Gefahrenbewusstsein für die Verkehrssituation erzeugt werden. Die polizeiliche Verkehrsüberwachung ist von herausragender Bedeutung. Eine Untersuchung zeigte, dass sie dann besonders wirksam ist, wenn beim Verkehrsteilnehmer die Ungewissheit über eine mögliche Kontrolle und Sanktionierung im Falle einer Regelüberschreitung am größten ist. Dieser Zusammenhang zwischen polizeilicher Überwachungstätigkeit und subjektiver Entdeckungswahrscheinlichkeit führt dazu, dass viele Alkoholfahrten nicht durchgeführt werden.

Georg Deibl, Polizeihauptkommissar - Verkehrssachbearbeiter für den Landkreis Ebersberg



Geldanlage ist Vertrauenssache.

Gerade deshalb legen immer mehr Kunden ihr Geld in den Fonds von dit | Allianz Dresdner Global Investors an! Denn sie bieten die Chance auf attraktive Wertsteigerung bei angemessenem Risiko. Gute Gründe, sich das Fondsangebot genauer anzusehen. **Rufen Sie mich an. Bei mir erhalten Sie die aktuellen Verkaufsprospekte.**

Oliver Gehrmann
Hauptvertretung der Bayerischen Allianz
Marktplatz 10
85625 Glonn
Tel.: (0 80 93) 90 28 38
Fax: (0 80 93) 90 28 37
Mobil: (01 79) 5 05 97 16
oliver.gehrmann@allianz.de
In Egming:
Am Ried 30
85658 Egming
Tel.: (0 80 95) 87 26 41

Allianz

**Rechtliche Folgen**

Alkohol		
Alkoholgehalt AAK = Atemalkohol BAK = Blutalkohol	Wenn keine Anzeichen von Fahrunsicherheit vorliegen	Wenn Anzeichen von Fahrunsicherheit vorliegen und / oder es zu einem Unfall kommt
Ab 0,3 Promille BAK Alkohol zeigt Wirkung		Geldstrafe oder Freiheitsstrafe bis 5 Jahre Entzug der Fahrerlaubnis (6 Monate und mehr) 7 Punkte VZR
Ab 0,5 Promille BAK oder 0,25 mg/l AAK Doppeltes Unfallrisiko	4 Punkte VZR 1. Verstoß: 250.- € 1 Monat Fahrverbot 2. Verstoß: 500.- € 3 Monate Fahrverbot 3. Verstoß: 750.- € 3 Monate Fahrverbot	Geldstrafe oder Freiheitsstrafe bis 5 Jahre Entzug der Fahrerlaubnis (6 Monate und mehr) 7 Punkte VZR
Ab 1,1 Promille BAK Zehnfaches Unfallrisiko	Geldstrafe oder Freiheitsstrafe bis 1 Jahr Entzug der Fahrerlaubnis (6 Monate und mehr) 7 Punkte VZR	Geldstrafe oder Freiheitsstrafe bis 5 Jahre Entzug der Fahrerlaubnis (6 Monate und mehr) 7 Punkte VZR
Drogen		
Fahrten unter Drogeneinfluss	4 Punkte VZR 1. Verstoß: 250.- € 1 Monat Fahrverbot 2. Verstoß: 500.- € 3 Monate Fahrverbot 3. Verstoß: 750.- € 3 Monate Fahrverbot	Geldstrafe oder Freiheitsstrafe bis 5 Jahre Entzug der Fahrerlaubnis (6 Monate und mehr) 7 Punkte VZR

Ihrer Sicherheit zuliebe - Immer ohne Alkohol und Drogen im Straßenverkehr

Quelle: Polizeipräsidentium Oberbayern, Knorrstraße 139, 80937 München

Mittermüller

Ihr Autorisierter Opel Service

in Glonn Adolf-Kolping-Str.1 **08093 - 759**

www-autohaus-mittermuller.de



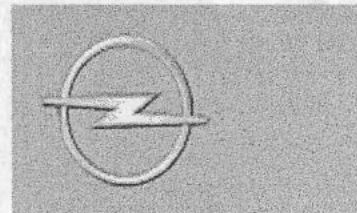
Service:

Achsvermessung
Klimaservice
Unfallinstandsetzung
Windschutzscheibenrep.

Fahrzeughandel:

Jung- & Gebrauchtwagen
Re-Import
Mietwagenrückläufer

Leasing & Finanzierung



Opel Frisches Denken
für bessere Autos

OPEL
rent
Autovermietung



Veranstaltungskalender der Vereine für 2005/2006 – Termine –

Tag	Datum	Veranstaltung	Verein	Zeit	Ort
Dezember 2005					
So.	11.12.	Christkindlmarkt in Egmatzing			
Fr.	16.12.	Weihnachtsfeier	KC		
Sa.	17.12.	Weihnachtsfeier	TSV		
Mo.	26.12.	Stephanitanz	BV		Haus d. Gemeinde
Fr.	30.12.	Jahresabschlussfeier	FFE		
Januar 2006					
Do.	5.1.	Christbaumversteigerung	GTEV		
Sa.	7.1.	Nußschießen	SV Frohsinn		
So.	8.1.	Neujahrsempfang Gemeinde und Pfarrgemeinde	Gemeinde und PGR		
Fr.	13.1.	Anfangsschießen	SV Frohsinn		
So.	15.1.	Neujahrsempfang	TSV		
Do.	18.1.	Vortrag: Schüssler-Salze	PGR	19.30	alter Gde.Saal
Fr.	20.1.	Kulturveranstaltung: „Dialog“	GFE		Wallner
Fr.	27.1.	Bürgerversammlung			
Sa.	28.1.	Jahreshauptversammlung	SV Frohsinn		
Februar 2006					
Di.	14.2.	Vortrag: Es ist besser zu lachen, als sich zu ärgern	PGR	19.30	alter Gemeindesaal
Sa.	18.2.	Faschingstreiben im Schützenheim	SV Frohsinn		
So.	19.2.	Egmatinger Kinder musizieren für den neuen Schulhof			
Di.	28.2.	Kinderfasching	BV		
März 2006					
Fr.	10.03.	Josefi-Pokal-Schießen	SV Frohsinn		
Di.	14.3.	Vortrag: Mit dem großen Wagen zum Polarstern, Astronomie für Jedermann	PGR	19.30	alter Gemeindesaal
Mo.	20.03.	Redaktionsschluss für Gemeindemitteilung			
Mi.	29.03.	Jahreshauptversammlung	TSV		



Gebirgstrachten-Erhaltungsverein „Kreuzbergler“ Egmatzing e.V. gegr. 1920

Der Trachtenverein lädt alle Gemeindemitglieder ganz herzlich zu einer fröhlichen

Christbaumversteigerung

am Donnerstag, 05. Januar 2006, um 19.30 Uhr
ins Hotel Tannenhof ein.

An dieser Stelle möchten wir allen Freunden und Gönnern, die unseren Verein stets durch ihre Mitarbeit, mit Geld- oder Sachspenden unterstützen, recht herzlich danken.

Allen Mitgliedern unserer Gemeinde und unseres Vereins wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Neues Jahr.

Die Vorstandschaft



Veranstaltungskalender der Vereine für 2005/2006 – Termine –

Tag	Datum	Veranstaltung	Verein	Zeit	Ort
April 2006					
So.	02.04.	Konzert in der Kirche: Cello und Geige/ Hr. Pfeiffer	GFE		
Di.	04.04.	Vortrag: Anti-Aging-Medizin auf dem Prüfstand	PGR	19.30	Gemeindesaal
Fr.	07.04.	Jahreshauptversammlung	FFE		
So.	30.04.	Kriegerjahrtag und – Jahreshauptversammlung	Krieger- u. KV		
Mai 2006					
		Burschenfest:			
Mo.	01.05.	Maibaumaufstellen	BV		
Do.	04.05.	Tag der Vereine	BV		
Fr.	05.05.	Kulturelle Veranstaltung	BV		
Sa.	06.05.	Tanz	BV		
So.	07.05.	Festsonntag	BV		
Fr.	05.05.	Blumenschießen	SV Frohsinn		
Di.	09.05.	Vortrag: Kleinode im Mühlthal	PGR	19.30	Gemeindesaal
So.	14.05.	Wanderung	TSV		
Fr.-So.	12.-28.05.	Pokalturnier mit extra Gemeindewertung	KC		
Sa.	19.05.	Kulturveranstaltung	GFE		
So.	28.05.	Kreisfeuerwehrtag in Baiern	FFE		Kleinstemndorf
Juni 2006					
Sa.	10.06.	Preisverteilung, anschließend 40 Jahrfeier des KC Egming	KC		Saal im Haus der Gemeinde
Sa.	24.06.	Sonnwendfeier			
So.	25.06.	Radralley	TSV		
Fr.	30.06.	Peter und Paul Schießen	SV Frohsinn		
Juli 2006					
Mo.-Fr.	03.-07.07.	Dorfmeisterschaft	Alle Vereine		
Fr.- So	21/23.07.	Dorffest	Alle Vereine		
Sa.	15.07.	Leonhardibittgang nach Siegersbrunn	PGR	6.30	
Sa.	15.07.	Grillfest	SV Frohsinn		
Sa./So	15./16.07.	Beachparty und Fußballfest	TSV/Fußball		

Jeder Tag ein Fest

Stürzer

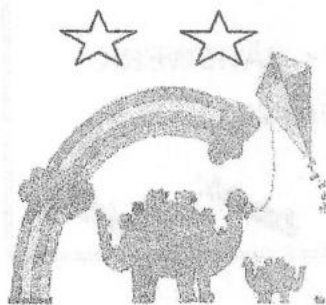
CATERING

Ehamostraße 12
85658 Egming

Telefon 08095/ 90 66
Telefax 08095/ 25 77

www.stuerzer-service.de

mail@stuerzer-service.de



Infos aus dem Kindergarten

Das neue Kindergartenjahr hat sehr spannend begonnen. Nachdem kurz vor den Ferien bekannt wurde, dass eine 4. Gruppe eröffnet wird, wusste niemand genau mit welchen Kindern das neue Jahr beginnt.

Nun hat sich alles zum Guten geregelt. Die Gruppen sind voll und es hat sich eine positive Zusammenarbeit mit dem Kinderhaus des BRK's entwickelt.

Neben vielen kleineren Aktivitäten war in den ersten Monaten das St. Martinsfest mit Umzug ein Highlight. Das Fest begann mit einem Wortgottesdienst in der Kirche. Die Kinder sangen dort die gelernten Lieder und verfolgten mit Dias die Geschichte des Hl. Martins. Nach dem Auszug aus der Kirche führte St. Martin den Umzug an. Es war eine nicht enden wollende Schlange, die sich durch die Straßen zog. Ende des Zuges war der Schulhof. Dort hatte die Feuerwehr ein Feuer entzündet und es wurden noch weitere Lieder gesungen. Zum Abschluss des Festes trafen sich alle Kinder und Eltern im Garten des Kindergartens auf ein Glas Kinderpunsch und Glühwein. Ein herzliches Vergelt's Gott an die Feuerwehr, die immer alles so gut organisiert abwickelt, dem Elternbeirat und den Eltern für die tatkräftige Unterstützung bei diesem Großprojekt.

Wichtiger Hinweis:

Einschreibung für das Kindergartenjahr 2005/2006 ist am

**Dienstag, den 31.01.
und Mittwoch, den 01.02.2006
von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
im Kindergarten.**

Wer zu diesem Termin keine Zeit hat, kann selbstverständlich telefonisch einen anderen Termin vereinbaren.

Alle Eltern, deren Kind/er im Zeitraum Januar 2006 – bis Juli 2007 3 Jahre alt werden können, sich an diesen beiden Tagen informieren und ihr Kind anmelden.

Dabei werden auch Wünsche für Frühdienst oder verlängerte Gruppe entgegengenommen.

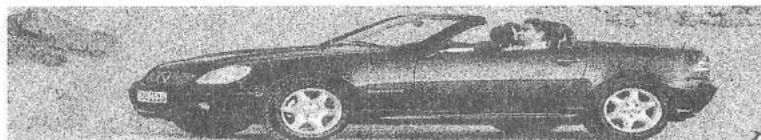
Mit diesen Daten werden dann die Planungen für das neue Jahr vorgenommen. Eltern, die bereits ihr Kind angemeldet haben, brauchen nur noch telefonisch Bescheid geben, ob Sie weiter Interesse an dem Kindergartenplatz haben.

Unsere neue Telefonnummer ist **08095/871026**.

Wir wünschen nun alle eine besinnliche Adventszeit. Für das Kindergartenteam Doris Zajonz

MATZER KFZ-MEISTERBETRIEB

KELTENRING 36 · 85658 EGMATING
TEL. (08095) 875 68 87/88 · FAX (08095) 875 68 86
E-MAIL: MATZERCARS@AOL.COM



GROSSE

AUSWAHL AN GÜNSTIGEN WINTERREIFEN!

**FROHE WEIHNACHTEN UND DIE
BESTEN WÜNSCHE ZUM NEUEN JAHR,
VERBUNDEN MIT DEM DANK
FÜR DAS BISHER
ENTGEGENGEBRACHTE VERTRAUEN.**



**BÖSMEIER-HOLZ**

RIESENAUSWAHL RUND UMS HOLZ * HOLZFACHMARKT * SÄGEWERK

Glonner Str. 1, 85658 Egmatting – Tel. 08095/ 356 – Fax 2312

* seit 1936 ein Begriff in Sachen Holz *

Parkett

Sauna

Gartenhäuser

Pergola

Leimholz

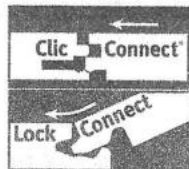
Profilholz

Zubehör

Leisten

HARO. *HARO. immer aktuell!*

DIE PARKETTHARKE

HARO®
FURNETT**HARO®**
PARQUET**HARO®**
CORKETT**HARO®**
TRITTY**HARO®**
PARKETT**Silent Pro®**Die neue Art der Parkettverlegung
einfacher, schneller, perfekter!Leimlos verlegen und bis zu
50 % Zeit sparen!**Holzfachmarkt**

Fußböden als Parkett oder Massivausführung naturbelassen und versiegelt

Standard Profilbretter in allen Längen (-5,70 m lagerführend)

Exclusive Holzdecken und Wandverkleidungen z.B. Stürzer-Stabdecken,
gebürstet und gebeizt nach ihren Wünschen

Fassaden- und Wandverschalungssysteme, Glatkantbretter (bis 10 m Länge!)

umfangreiches Zubehör wie: Farben, Lacke,

Konstruktionsmaterial, Schrauben, Isolierung

unsere Spezialität Sonderanfertigung und Standardware in Lärche-Holz

Sägewerk

Bauholz nach Ihren Angaben (bis 14 m Länge!)

Schalungsmaterial, Lattung und Kanthölzer

künstliche Holz Trocknung in eigener

Holz-Großtrocknungsanlage



Bösmeier

Holz-Egmatting

Bösmeier * Dampf und Sauna *

fit, aktiv, gesund und mehr... zum Beispiel

40 mm Blocksauna incl. Ofen und Zubehör

ab € 1.790,--

45 mm Voll-Massiv-Sauna incl. Bio-Dampfsystem

ab € 3.490,--

58 mm Finesse-Massiv Sauna incl. Dampfsystem

ab € 4.350,--

Easy 2 die mobile 2-Personen-Sauna kompl. betriebsbereit

€ 1.590,--

incl. 3,3 KW Saunaofen, aufstellen an die Steckdose, losgehts!

Infrarot-Wärme-Kabine Red Zedar *Serie Sun-Set*

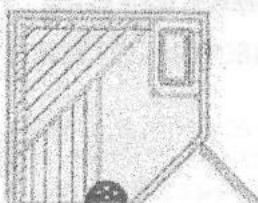
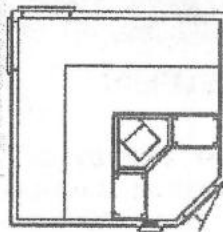
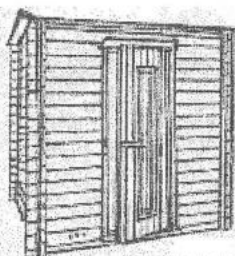
€ 1.899,--

Fachberatung und Planung kostenlos, günstiger Liefer- und Montageservice

Saunaanlagen zugeschnitten auf Ihre persönlichen Wünsche.

Der gesunde Fitness-Spaß!

Erholung von Stress und Hektik

**Sauna-Tips vom
Fachmann!**Besuchen Sie
die Sauna-Profis in Ihrer Nähe!**HAÜLLWALD
HELO
SAUNA**



Kinder- und Jugendbücherei

WIR SIND UMGEZOGEN !!! Für uns sehr überraschend mussten wir in den Sommerferien umziehen. Unser neues Heim befindet sich im Untergeschoss des Raiffeisengebäudes und alle Leseratten haben wieder den Weg zu uns gefunden. Einige Anfangsschwierigkeiten machten uns sehr zu schaffen, doch dank der Unterstützung der Raiffeisenbank konnten einige Unzulänglichkeiten aus dem Weg geräumt werden, die unsere Arbeit erschwerten. **Herr Schober**, der Geschäftsstellenleiter hatte und hat für unsere Sorgen immer ein offenes Ohr und bemüht sich sehr uns zu helfen. **An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an ihn.**

Ende November überbrachte uns Herr Schober auch noch ein wunderbares Weihnachtsgeschenk. In der Vorweihnachtszeit werden traditionell die Spendengelder aus dem Raiffeisen-Gewinnsparen verteilt. Die Geschäftsstelle der Raiffeisen-Volksbank in Egming erhielt in diesem Jahr für die Gemeinde Egming eine Spende für die Kinder- und Jugendbücherei. Herr Schober teilte uns mit, dass wir sage und schreibe 500,- Euro für die Bücherei erhalten werden. Damit können wir viele zusätzliche Buchwünsche unserer fleißigen Leseratten erfüllen. Einen Dank an Herrn Schober, der sich auch hier für uns eingesetzt hat.

Die letzte Oktoberwoche war dem Thema **Apfel** gewidmet. Wir luden zur Apfelverkostung ein und baten die Kinder aufzuschreiben wie die Äpfel schmecken. Es konnten die Sorten Ingrid Marie, Topaz und Boskop getestet werden und die Kinder schrieben eifrig die verschiedenen Geschmacksrichtungen auf. Die Kinder erfuhren wie man eine Apfelbande bastelt und was aus Äpfeln gekocht und gebacken werden kann. Gedichte, Wortspielereien und Geschichten (z.B. „Hänschen Apfelkern“ oder „Der hässliche Apfel“) ergänzten das „Apfelbild“. Außerdem konnten sie – auch mit Hilfe der bereitgestellten Märchenbücher – Märchen herausfinden, bei denen der Apfel eine wichtige Rolle spielte.

Im November war – wie jedes Jahr – im **Gasteig** wieder **Bücherschau** und drei Damen aus der Egming er Bücherei genossen wieder die **Vorstellung der „100 besten Kinder- und Jugendbücher“**. Dank der Spende der Raiffeisenbank können wir nun einige Bücher mehr anschaffen, die wir sonst nicht hätten kaufen können. Ebenfalls im November fand in der Bücherei Neubiberg ein **Vortrag** von Frau Wiedemann aus Nürnberg statt. Mit Hilfe bekannter und neuer Bücher trug sie sehr anschaulich vor, was getan werden kann um die Lesefreude bei den Kindern zu wecken. Wir nahmen viele Anregungen und Tipps mit und fanden auch einiges an Bestätigung für Wege die wir schon gehen. Ein Buch haben wir uns sofort beschafft und leihen es auch gerne an interessierte Eltern aus. Es wurde von Heide Niemann geschrieben, heißt „Leselust“ und gibt zu vielen Fragen, die zum Thema Lesefrust/Leselust/Leseförderung immer wieder auftauchen in kurzer, sehr informativer Form Antworten, Tipps und Anregungen.

Die Bücherei wurde weihnachtlich geschmückt, die **Advents- und Weihnachtsbücher liegen bereit** und auch **neues Lesefutter** hat schon seine Leserschaft gefunden. Allen die uns in diesem Jahr unterstützt haben, wollen wir an dieser Stelle danken und hoffen, dass sie uns auch weiterhin die Treue halten.

Wir wünschen ein friedvolles, gesegnetes Weihnachtsfest.

Advent von Rainer Maria Rilke

Es treibt der Wind im Winterwalde
die Flockenherde wie ein Hirt,

und manche Tanne ahnt,
sie fromm und lichterheilig wird;
und lauscht hinaus. Den weißen Wegen



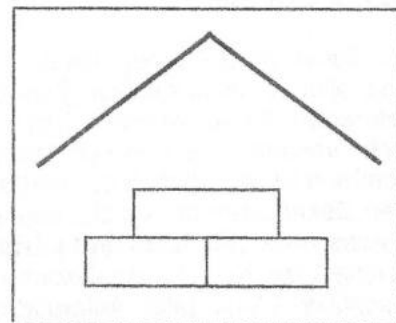
streckt sie die Zweige hin – bereit, und
wehrt dem Wind und wächst entgegen
der einen Nacht der Herrlichkeit.

DI VIESTI & PARTNER Gbr BAUUNTERNEHMEN

Jägerweg 1 a
Telefon 08095 /92 35

85658 Egming
Fax 08095/87 22 49

- Neubau
- Anbau
- Ausbau
- Bau-Sanierung
- Trockenbau
- Vollwärmeschutz
- Sanieren von Feuchtigkeitsschäden an Beton- und Ziegelwänden





AUS DEM PFARRGEMEINDERAT

Am 12. März 2006 werden in unserer Diözese die neuen Pfarrgemeinderäte gewählt. Das heißt, es ist Zeit, Rückschau zu halten. In unserem Sitzungsbuch steht bei der konstituierenden Sitzung am 11. April 2002: „Zielsetzung für die kommende PGR-Periode: 1. mehr Öffentlichkeitsarbeit, 2. die Jugendgruppen wieder beleben und verschiedene Veranstaltungen für Kinder, 3. Durchführung einer Gemeindemission.“ Wie in jedem Gremium ist es auch bei uns. Vieles wurde erreicht, so Manches blieb auf halber Strecke liegen.

Mit Hinweisen auf unsere Veranstaltungen im Pfarrbrief und in den Tageszeitungen sowie mit regelmäßigen Berichten in jedem Gemeindeblatt informierten wir die Gemeindemitglieder über unsere Arbeit. Auch das geplante Info-Blatt für neu zugezogene Bürger wurde erstellt und anfangs von PGR-Mitgliedern persönlich zugestellt. 2003 gab es dann durch die Umstellung der Datenübermittlung zwischen Kommunen und diözesanem Meldewesen Schwierigkeiten. Fast ein Jahr lang bekamen wir keine neuen Adressen. Inzwischen haben sich bei uns wieder etliche Veränderungen ergeben und das Info-Blatt muss erst wieder überarbeitet werden. Hier blieb der gute Ansatz leider auf halber Höhe stehen. Zur **Öffentlichkeitsarbeit** gehört bei uns aber auch, dass wir den Gemeindemitgliedern zu ihren runden Geburtstagen gratulieren. Diese Aufgabe übernahmen Frau Riedmaier und Frau Beham - und sie wurden dabei durchwegs sehr freundlich aufgenommen.

In der **Jugendarbeit** freuten wir uns über zwei neue, junge Mitglieder. Marille Maier und Martina Spitzentränker verstärkten mit ihrem Elan das bisherige Team und boten wieder Gruppenstunden für die 9 bis 13-jährigen Kinder an. Dieser monatliche Treff, erst im alten Gemeindesaal und dann dankenswerterweise in der Kinderbücherei, lief recht gut an. Leider stoppten ein schwerer Unfall von Martina und die veränderte berufliche Situation bei Marille diese Aktion. Geblieben ist allerdings ein guter Kontakt zu den inzwischen schon Jugendlichen, die bei den Begegnungstagen zum Weltjugendtag und vor allem beim Jugendprogramm während unserer Missionswochen sehr aktiv waren.

Eine ganz andere Veranstaltung für Kinder organisierte Frau Monika Olesch vom Jugendausschuss. Jeweils im Mai 2003 und 2004 wurde zur Pfarrdisco in den Jugendraum geladen. Und dort sorgte DJ Tobi für den richtigen Sound.

Auch die Sternsingeraktion ist Teil der Jugendarbeit. Mit viel Aufwand werden mittlerweile schon 5 Gruppen auf den Weg und in alle Häuser geschickt. Das stattliche Spendenergebnis, das jährlich für Jugendprojekte in Kambodscha und Indien weitergegeben werden kann, ist der Lohn für die Kinder und auch für das Betreuerteam um Frau Olesch.

Unter der Führung von Frau Kätzlmeier bereitete der Familienkreis weiterhin Kinder- und **Familiengottesdienste** vor. Im Laufe der Zeit wurde es immer schwieriger, Termine für diese Gottesdienste zu finden. Zu unserem Leidwesen musste Frau Kätzlmeier ihr Amt seit Anfang 2005 aus persönlichen Gründen ruhen lassen. Im Sog der Vorbereitung für die Missionswoche hat sich der Familienkreis nun Gott sei Dank mit teilweise neuer Besetzung wieder auf den Weg gemacht. Der Gottesdienst am 1. Adventssonntag war ein gutes Zeichen. Wir hoffen sehr darauf, dass diese neue Aufbruchsstimmung von der Gemeinde bei der bevorstehenden Wahl unterstützt wird.

Viel Vorbereitungszeit und -arbeit bedeuteten die beiden **Missionswochen** im März 2004 und heuer im Oktober. Trotzdem bereitete die Durchführung viel Freude und die Gespräche mit den Patres machten uns immer wieder Mut. Die Gottesdienste waren alle recht gut besucht und ein kleiner, aber sehr interessierter Kreis nahm auch die Gesprächsangebote gut an. Am schönsten aber war es, zu sehen, wie gerne die Kinder zu Pater Bernhard kamen.

Auch in dieser PGR-Periode leitete Frau Suchentrunk wieder mit viel Einsatz den Ausschuss für Erwachsenenbildung. In unzähligen Telefonaten gelang es ihrem Team und vor allem ihr selbst immer wieder, gute Referenten für interessante Themen unterschiedlichster Art zu gewinnen. Die Besucherzahlen waren dabei sehr variabel; die Rekorde lagen einmal bei 4 Personen und einmal sogar über 50 Teilnehmern. Ausgenommen ist da natürlich der Vortrag über Seelsorge im Gefängnis, denn fast jeder wollte wissen, wo sich unser Herr Dekan unter der Woche und auch an den Sonntagen so oft aufhält.

Für den Ausschuss „**Soziales und Caritatives**“ ist seit vielen Jahren Frau Christa Heiler Ansprechpartnerin. Sie organisiert die Nachbarschaftshilfe und den Krankenbesuchsdienst. Insgesamt sind fast 20 Personen in diesem sozialen Dienst tätig. Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit der Caritas-Sozialstation war es auch möglich, sowohl das Marienheim in Glonn als auch die gerontologische Abteilung für Alzheimer-, Demenz- und psychisch kranke Personen im Krankenhaus Gabersee zu besichtigen und dabei Informationen über diese Häuser zu erhalten.



Mit Frau Laböck hatten wir die ideale Verbindung zu den Senioren in Egmatting. Das zeigte sich immer wieder bei unseren diversen festlichen Veranstaltungen. Sei es beim Pfarrfest, beim Kirta, bei der Adventsfeier, bei den Wallfahrten und Andachten, auch bei den Ausflügen: die Senioren haben uns nie im Stich gelassen.

Um die genannten Feste zu organisieren, braucht es einen erfahrenen Festausschuss, dessen Leitung bei Frau Schabmair stets in guten Händen lag. Gemeinsam mit ihrer Mannschaft und mit Unterstützung aller PGR-Mitglieder sorgte sie dafür, dass es immer genug zu Essen gab und niemand Durst leiden musste. Ein gutes Organisationstalent erfordert auch die jährliche Fronleichnamsprozession. Herr Peter Lang hat dies in vielen Jahren immer weiter perfektioniert.

Der Liturgiekreis befasste sich neben der Missionsvorbereitung vor allem mit der Gestaltung der jährlichen PGR-Maiandacht. Auch die Durchführung von verschiedenen Modellen von „Exerzitien im Alltag“ und der gut besuchte Einkehrtag zur Fastenzeit, zu dem wir im Jahr vor der Mission eingeladen hatten, gehören in diesen Bereich. Ein weiteres Aufgabenfeld ist Mitarbeit beim jährlichen ökumenischen Weltgebetstag der Frauen, der immer Anfang März in den umliegenden Pfarreien stattfindet. In diesem Jahr durften wir Egmatinger die Gastgeber sein.

Weitere Aktivitäten waren z.B. die kombinierte Wallfahrt nach Tuntenhausen im Oktober 2003, an der sich Fuß-Rad- und Bus-Wallfahrer beteiligen konnten, oder der Ausflug nach Freising zum Domberg mit Führung durch den Dom und das Diözesanmuseum. Große Freude machte uns auch die rege Beteiligung an unserer Bibelausstellung im Oktober 2003. Dabei waren wirklich erstaunliche Schätze zu besichtigen. Im September 2004 beteiligten wir uns auf Anfrage des Ordinariats am Tag des offenen Denkmals. Dabei war die Kirche bis in Nachmittag hinein geöffnet und Mitglieder unseres PGR erklärten den Besuchern Baugeschichte und die Figuren unseres Gotteshauses.

Bei der Neugestaltung unserer Kirche hätten wir gerne ein wenig mehr Einfluss genommen. Allerdings erreichten wir, dass die Gemeinde mit einem Diavortrag und einem aufgestellten Modell noch vor der endgültigen Beschlussfassung vom zuständigen Bildhauer, Herrn Weber, über die Änderungen informiert wurde. Im Anschluss daran wurde auch unser Wunsch erfüllt, die Figuren des Hl. Michael und der Hl. Ottilie in den Altarraum zu integrieren. Die Zeit der Fertigstellung bis zum Tag der Einweihung am 4. Adventssonntag 2003 ist uns als sehr hektisch in Erinnerung. Noch am Samstag Nachmittag waren die Handwerker zu Gange. Die Einweihungsfeier mit Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger, vielen geladenen Gästen und der Gemeinde im neuen Gemeindesaal war das größte Fest, das wir ausrichten durften. Ein Höhepunkt war sicherlich auch der Besuch in der Orgelbauwerkstätte Eder & Frenger. Dort erklärte uns Herr Frenger den Aufbau unserer neuen Orgel und auch, welche komplizierte Wege nötig sind, um die Luft für die einzelnen Töne zu erzeugen.

Es war die ganze Zeit unser aller Bemühen, eine lebendige Pfarrgemeinde zu fördern. Wie gut dies gelungen ist, möchten wir in Ihre Entscheidung legen. Und wir bitten Sie herzlich: Überlegen Sie, ob nicht auch Sie Lust hätten, aktiv am Pfarrgemeindeleben teilzunehmen und für die Wahl am 12. März 2006 zu kandidieren. Wenn dies der Fall ist, so melden Sie sich bitte beim Wahlausschuss (die Namen finden Sie im Schaukasten der Kirche) oder bei einem der jetzigen Mitglieder des PGR.

Wir alle bedanken uns für die Unterstützung unserer Arbeit und wünschen Ihnen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2006.

Ihr Pfarrgemeinderat

Heidi Beham
Christa Heiler
Christa Hettenkofer
Barbara Kätzlmeier
Cilly Laböck

Peter Lang
Marille Maier
Alfred Müller
Maria Oettl
Monika Olesch

Rosa Riedmaier
Martina Spitzentränker
Roswitha Suchentrunk
Marianne Schabmair
Sebastian Tristl



AYURVEDA & GESUNDHEITSBERATUNG

Heilpraktikerin

Ruth Straka

Lindach 5

85658 Egmatting

Tel.: 0 80 93 / 90 32 93



Schenken Sie

sich oder einem lieben Menschen eine

Massage für Körper, Geist und Seele.

Praxis für Klassische Homöopathie, Ayurveda und Gesundheitsberatung

Termine nach telefonischer Vereinbarung.

www.naturheilpraxis-muenchen.de

**TSV Egming e.V. TSV Egming e.V.****Neue Beiträge ab 2006**

Aufgrund gestiegener Kosten (Miete und erweitertes Angebot) und sinkender Zuschüsse sah sich der TSV gezwungen, Beitragsanpassungen vorzunehmen.

So sieht die neue Beitragsordnung, die ab 1.1.2006 für die Mitglieder gilt, eine Entlastung der passiven Mitglieder durch die Senkung des Jahresbeitrages vor und eine Mehrbelastung der Aktiven durch die Einführung von Spartenbeiträgen, die nun auch für die Abteilungen Badminton, Karate, Tischtennis und Turnen/Gymnastik erhoben werden. Die Spartenbeiträge der Fußballabteilung und der Abteilung Stockschiitzen bleiben unverändert.

Die Jahreshauptversammlung hat folgende Gebühren einstimmig beschlossen:

Jahresbeitrag:

Der Jahresbeitrag beträgt für

- | | | |
|----|--|---------|
| 1. | Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre einschließlich | 15,00 € |
| 2. | Erwachsene ab 18 Jahre | 35,00 € |

Aufnahmegebühr:

Die Aufnahmegebühr beträgt

10,00 €

Die **Spartenbeiträge** sind zusätzlich zum Mitgliedsbeitrag zu entrichten, ist ein Mitglied in mehreren Abteilungen aktiv, ist der jeweilige Spartenbeitrag zu entrichten. Für passive Mitglieder fallen keine Spartenbeiträge an.

- | | | |
|----|--|---------|
| 1. | Erwachsene | 20,00 € |
| 2. | Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre einschließlich | 10,00 € |

Die ausführliche Beitragsordnung finden Sie auf unserer homepage www.tsv-egming.de

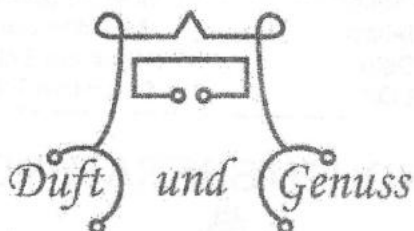
**Aktuelles vom TSV**

Ab Januar findet jeden Dienstag von 19.00 – 20.15 Uhr ein Entspannungskurs – 10 x – für Anfänger im großen Gemeindesaal statt!

Für Fortgeschrittene läuft der Kurs von 20.15 – 21.30 Uhr mit Tina Saurer weiter.

Bitte jeweils bei Frau Breithaupt unter Tel. 511 anmelden!

**Der TSV Egming wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes und aktives Sportjahr 2006.**



*Bärbel Lang
Marktplatz 10
85625 Glonn*



Allen Kunden Frohe Weihnachten !

*Tel: 08093 / 90 38 93 • Fax: 08093 / 90 38 94
info@duftundgenuss.de • www.duftundgenuss.de*



Trainingszeiten



Montag	15.00 Uhr bis 16.00 Uhr 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr 19.00 Uhr bis 19.50 Uhr 20.30 Uhr bis 22.00 Uhr	Kinderturnen (3-5 Jahre) Kinderturnen (6-8 Jahre) Kinderturnen (ab 9 Jahre) Badminton für Kinder (ab 9 Jahre) Damengymnastik Basketball
Dienstag	15.00 Uhr bis 16.00 Uhr 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr 17.45 Uhr bis 19.00 Uhr 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr 21.00 Uhr bis 22.00 Uhr	Karate für Kinder (Vorschule, 1. Klasse, Beginner) Karate für Kinder (Weiß/Gelbgurtträger) Tischtennis für Kinder Fußballtraining E-Jugend Tischtennis (Training) Entspannung für Erwachsene* Karate für Erwachsene
Mittwoch	16.30 Uhr bis 17.30 Uhr 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr ab 18.30 Uhr 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr	Entspannung für Kinder* Fußballtraining F-Jugend Fußballtraining G-Jugend Spielbetrieb Stockschißen Rund um gesund Badminton
Donnerstag	10.00 Uhr bis 11.00 Uhr 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr 17.45 Uhr bis 19.00 Uhr 17.45 Uhr bis 19.15 Uhr 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr 20.15 Uhr bis 21.15 Uhr 21.15 Uhr bis 22.15 Uhr	Eltern-Kind-Turnen Eltern-Kind-Turnen Fußballtraining E-Jugend (14-tägig) Fußballtraining D-Jugend EgmaTeens Step-Aerobic Yoga* Karate für Erwachsene
Freitag	10.00 Uhr bis 11.00 Uhr 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr ab 18.30 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr	Gesund mit Power Karate für Kinder (alle Altersgruppen) Spielbetrieb Stockschißen Tischtennis- Spiele oder freies Training

Hat Sie eines unserer Angebote angesprochen?
Unsere Homepage: www.tsv-egmatting.de

Dann schauen Sie doch einfach vorbei!

Musik Oettl

Instrumente ♪ Noten
Zubehör ♪ Reparaturen

Gartenstr. 12, 85635 Höhenkirchen
Tel: 08102 / 74 81 68

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.30 – 12.30 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr
Sa 10.00 – 12.00 Uhr,
Mittwoch Nachmittag geschlossen



Der Musiktreffpunkt in
Ihrer Nähe
mit persönlicher Beratung

Yamaha-Vertragshändler
für Keyboards & E-Pianos
Holz- und Blechblasinstrumente
Hanika-Gitarrenstützpunkt

Wir wünschen unseren Kunden fröhliche Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!



Gemeinde Forum Egming



c/o Bernhard Wagner, Am Riet 6, 93058 Egming, Tel: 08095/542

Am Freitag den 20. Januar 2006 lädt euch das GFE im Gasthof Wallner ab 20.00 Uhr zu einem Konzert ohne Worte, jedoch mit Gitarre und Bass ein

Dialogue

Bereits bei seinem Debüt am Regensburger Jazzweekend 2003 sorgte das Duo "Dialogue" für Aufsehen: "Überraschende, einfallsreiche Arrangements, ein voller Erfolg für Musiker und Publikum", so urteilte Regensburgs Regionalfarsehen TVA, welches das Konzert live mitschnitt. Seitdem begeisterten Klaus Vanino und Reinhold Graßl ihr Publikum bei zahlreichen Konzerten in Clubs und Kleinkunsthöhlen.

Der Name Dialogue gibt den Stil des Duos wieder: Ein musikalisches Zwiegespräch in lockerer und entspannter Atmosphäre. Die kleine Besetzung aus Gitarre und Bass bietet ein abwechslungsreiches Repertoire aus Jazzstandards und speziell für das Duo arrangierte Popsongs. Aber auch traditionelle südamerikanische und klassische Gitarrenmusik findet sich im Programm. So darf sich der Zuhörer auf bekannte Melodien von den Beatles oder aus dem American Songbook ebenso freuen wie auf Kompositionen von z.B. Leo Brouwer. Dabei beeindruckten die Musiker durch ihre kreative Improvisation und einfühlsame, ausdrucksstarke Spielweise im swingenden Miteinander.

Derzeit bereiten Klaus Vanino und Reinhold Graßl ihre erste CD vor. Man darf gespannt sein.



Klaus Vanino (Git.) und Reinhold Graßl (Bass)



Bücher Kreutzer

Marktplatz 10 - 85625 Glonn

Tel. 08093 / 2148 - Fax 08093 / 2341

Schöne Feiertage und guten Rutsch!

Stressfrei einkaufen, ohne Stau, mit Parkplatz,
ohne Strafzettel, dafür mit freundlicher Bedienung.
Im Advent: Samstags bis 16 Uhr geöffnet!

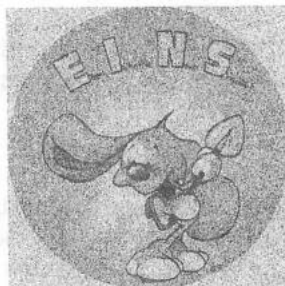
Bis 16.30 Uhr bestellt - am nächsten Tag ab 9 Uhr abholbereit!

700.000 Titel in weniger als 24 Stunden, 1.000.000 lieferbare Titel,
13.000 Titel auf Lager, kostenlose antiquarische Recherche, Bücherlisten,
kostenfreier Versand bei Internet-Bestellungen, Verpackungsservice,...

www.buchhandlung-kreutzer.de



Vielen



Dank

EINS bedankt sich bei Allen, die mit ihrer Spende zum Gelingen der Aktion Schulhofumbau beigetragen haben. Mit 8000 Euro haben wir bereits 60 % der Kosten für den ersten Bauabschnitt und ca. 40 % der Gesamtkosten zusammengetragen.

Unsere nächste Aktion wird von den Kindern aus unserem Dorf getragen. Unter dem Motto „Egmatinger Kinder musizieren für den Schulhofumbau“ laden wir am Sonntag, den 19. Februar 2006 ab 14.00 Uhr in den Gemeindesaal ein. Zwischen den Musikdarbietungen kann der Plan eingesehen werden. Mitarbeiter von EINS stehen dabei für Fragen zur Verfügung. für Kaffee und Kuchen wird gesorgt. Wir freuen uns auf euer Kommen.

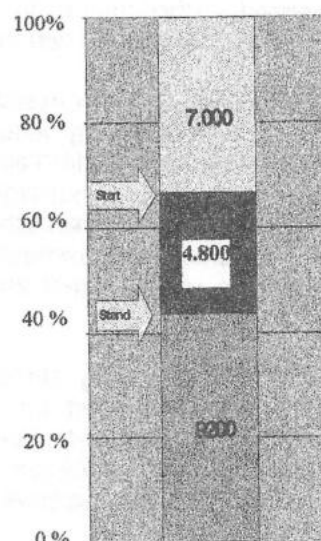
EINS

Ansprechpartner der Eltern Initiative Neuer Schulhof sind:

Lucie Tilly
Sonnblick 2 a
85658 Egmatting
Tel. 08095 / 1732
e-mail: lucie.tilly@t-online.de

Thomas Verhoeven
Kreuzberg 16
85658 Egmatting
Tel. 08095 / 871016
e-mail: t_verhoeven@web.de

Bernhard Wagner
Am Ried 6
85658 Egmatting
08095 / 542
e-mail: info@wagner-bernhard.de



Spendenstatistik

Diese Anzeige kostet nur

51,15 € im Jahr.

Dafür erscheint sie 3 bis 4 mal in den Egmatinger Gemeindefürsprechern

Ernst Eberherr

Bau- und Möbelschreinerei

**85658 Egmatting - Neuorthofen
Münchnerstraße 112**

**Telefon 08095 / 2918
Fax 08095 / 337**

Im Internet unter:

<http://www.schreinerei-eberherr.de>

e-mail: ernst.eberherr@t-online.de

Klassische Homöopathie

„Das Ideal der Heilung ist die schnelle, sanfte, und dauerhafte Wiederherstellung der Gesundheit...“ S. Hahnemann

Mikrokinesitherapie

basiert auf der Osteopathie
Abtastung des Körpergewebes
Aufspüren und Lösen der Schmerzen

Wirbelsäulentherapie nach Dorn/Breuss

zur Behandlung ihrer Rückenschmerzen,
Bandscheibenbeschwerden u.v.m.

Brigitte Forstner, staatl.gepr. Heilpraktikerin

Termine nach Vereinbarung
Am Ried 9 85658 Egmatting Tel. 08095/871070

Brigitte.Forstner@gmx.de





Schützenausflug 2005

Gemeinsam mit dem KC Egmatting veranstaltete der Schützenverein Frohsinn Egmatting als Organisator einen 3-tägigen Busausflug ins Elsaß.



33 Teilnehmer fanden sich am Freitag, den 23. September mittags zur Abfahrt ein. Die 5-stündige Hinfahrt nach Stassbourg wurde, wie auf allen vorangegangenen Busfahrten auch, durch eine zünftige Brotzeitpause mit bayerischen Schmankerl'n, Bier und Limo, die der Schützenverein zur Verfügung gestellt hatte, verkürzt. Übernachtet wurde in einem kleinen Hotel in Strassbourg. Nicht alle waren von der Verpflegung und Unterkunft begeistert, insbesondere die Preise z.B. für Speisen Getränke erschienen vielen zu hoch, aber das wurde durch die Eindrücke an den beiden folgenden Tagen mehr als wettgemacht.

Der Samstag war gekennzeichnet durch die Besichtigung unterschiedlicher Sehenswürdigkeiten. So wurde der historische Keyserberg besucht, eine Kutschfahrt in dem Weinort Molsheim unternommen und vieles mehr. Nachdenklich wurden die Teilnehmer bei dem Besuch des Soldatenfriedhofes in Bergheim.

Später gab es eine genussvolle Weinprobe die durch ein anschließendes 3 Gang Menü abgeschlossen wurde. Der Wein und die musikalische Unterhaltung sorgten wieder für gute Stimmung unter allen Teilnehmern.

Abends, zurück in Strassbourg, wurde die Gelegenheit genutzt, die Stadt, insbesondere das Stadtviertel „Petit France“, in vollen Zügen zu genießen. Die vielen Straßencafes haben sicher zum Gelingen des Abends beigetragen.

Der Sonntagvormittag stand den Teilnehmern zu freien Verfügung. Gegen Mittag trat man dann die gemeinsame Heimfahrt an. Insgesamt war dieser (gemeinsame) Busausflug mal wieder eine gelungene Veranstaltung. Die beiden Vereine würden sich allerdings wünschen, wenn auch die Bürger mitfahren würden, die den Vereinen angehören. Alle sind herzlich dazu eingeladen.

Einen ganz besonderen Dank bekam unsere Elfriede Hohl, die das Ganze vorzüglich organisiert hatte.

SCHIESSEN

Majestäten gesucht

Egmatting - Der Schützenverein Frohsinn Egmatting ermittelt an diesem Wochenende seine Majestäten. Das Königsschießen findet auf dem Schießstand am heutigen Freitag, 11. November, von 18 bis 22 Uhr sowie am morgigen Samstag, 12. November, von 18 bis 19 Uhr statt. Die Proklamation steigt danach um 20 Uhr im Schützenheim. o la

Königsschießen -

Könige - 2006

Ende November wurden im Schützenheim des Schützenvereins „Frohsinn Egmatting“ an zwei aufeinander folgenden Tagen die Schützenkönige ausgeschossen.

Wie jedes Jahr, zählte dieses Ereignis zu den Höhepunkten im Vereinsleben.

36 Schützen beteiligten sich an diesem Wettbewerb. Auch die Presse war vertreten und berichtete.

Die Leistungen der Schützen insgesamt konnten sich sehen lassen.

PHYSIOPRAXIS

RAINER SIMMELBAUER

staatl. geprüfter Physiotherapeut und Manualtherapeut

www.praxis-physiotherapie.de

in Glonn

Telefon
08093/ 90 57 00
Niedermairstr. 2
gegenüber der Kirche



Öffnungszeiten
Mo/Di/Do
8-12 und 14-19 Uhr
Mi 14-19 Uhr
Fr 8-14 Uhr

alle Kassen

Die Geschenkidee: Gutscheine für Massage oder Energetikbehandl.

Krankengymnastik

Manuelle Therapie

Naturfangopackungen

med. Massagen

Lymphdrainage

Schlingentisch

Elektrotherapie

Unfallnachbehandlung

Wirbelsäulenthherapie

Craniosacrale

Osteopathie

Energetische Meridian
und Akupunkturmassage

Strukturelle Therapie

Haben sie Fragen?
Rufen Sie gerne an!



Bei den Herren gab es eine ganz knappe Entscheidung.

Sigi Kirmaier, erster Schützenmeister, wurde mit einem 18,0 Teiler Sieger und damit König für die Saison 2006,

gefolgt von Sepp Eiler als Wurstkönig der mit einem 20,6 Teiler, also nur 2 Teiler Unterschied, das Nachsehen hatte.

Peter Lang erzielte einen 33,8 Teiler und wurde damit Breznkönig.

Kurioserweise bilden alle drei auch den Vorstand des Vereins!



Die Entscheidung bei der Jugend war nicht ganz so eng.

Jugendschützenkönig wurde mit einem 79,2 Teiler Lisa Kätzlmeier.

Katrin Kirmaier belegte mit einem 91,2 Teiler den zweiten Platz und wurde damit Jugend-Wurstkönig.

Der Bruder, Markus Kätzlmeier vervollständigte das Dreigestirn und wurde mit einem 115,5 Teiler Breznkönig.

Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass Tobias Kätzlmeier auf den undankbaren 4. Platz kam.

Alle Fotos dieses Königschiessens hat der Verein auf der Internetseite www.koenigschiessen.de.vu allen interessierten zur Verfügung gestellt.

Mit allen Sinnen genießen!

Restaurantöffnungszeiten:

Wochentags ab 17 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertage ab 11 Uhr

Dienstag Ruhetag

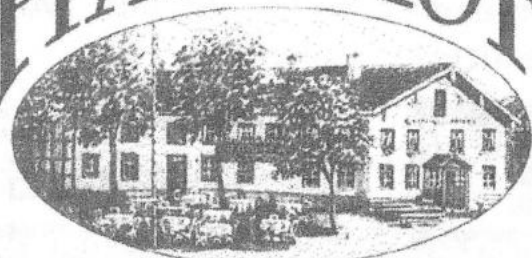
... und immer mittwochs „Schnitzel-Essen“

85658 Münster / Egmatting • Killistraße 6 •

Tel. 08093 / 57 75 4 - 0

eMail: info@haflhof.de • www.haflhof.de

HAFLHOF





Ein eigenes Haus im Egmatinger Neubaugebiet "Birkenweg" ?

Die Finanzierung dazu kommt von Ihrer Raiffeisenbank!

Kaufen und Bauen? Wir bieten Ihnen alle Bausteine für die eigenen vier Wände - egal, was Sie sich wünschen. Von der individuellen Finanzierung, bis hin zu kompletten Baustofflieferungen durch unsere Lagerhäuser. Gemeinsam sorgen wir für das sichere Fundament Ihres eigenen Zuhauses. Bei einem Beratungsgespräch erarbeiten wir mit Ihnen gemeinsam einen auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse ausgerichteten Finanzierungsplan.



**Raiffeisen-Volksbank
Ebersberg eG**

Gleich Termin vereinbaren
unter ☎ (0 80 95) 92 38!

Raiffeisen-Volksbank Ebersberg eG, Ehamostr. 27, 85658 Egming
Telefon (08095) 92 38 • Telefax (08095) 91 74 • e-mail: info@rv-ebe.de



Egming Gemeindemitteilungen

Zusatzausgabe 2/ 2005

Wichtige Mitteilung

an die Eltern

für Kindergarten - bis Hortkinder

Die Gemeinde Egming wird zum 1. September 2005 im Kinderhort Schloßstraße 22 eine neue Kindergartengruppe einrichten.

Aufgenommen werden Kinder ab zwei Jahren. Die Öffnungszeiten wird durchgehend von 7.00 Uhr früh bis 17.00 Uhr abends sein. Die Eltern können stundenweise buchen. Mindestbesuchszeit für den neuen Kindergarten werden jedoch vier Stunden sein.

Die Gemeinde macht hier allen Eltern das Angebot Ihre Kinder in die neue Kindergarteneinrichtung zu geben, auch wenn diese bereits beim kath. Pfarrkindergarten angemeldet sind.

Vorteile der neuen Gruppe sind die flexiblen Buchungszeiten, geringe Gruppenstärke und dadurch optimale Betreuung.

Im Pfarrkindergarten wird dann das Personal um eine Pflegekraft reduziert werden.

Einschreibungstermin für den neuen BRK-Kindergarten ist

Mittwoch, der 3. August 2005 von 16.00 - 18.00 Uhr
in der Gemeindekanzlei Egming.

Wer zu diesem Zeitpunkt verhindert ist kann sich auch telefonisch oder schriftlich bei der Gemeindeverwaltung Egming oder im Kinderhort des BRK melden.

Die Bücherei wird nach den Ferien im Gebäude der Raiffeisenbank Egming weitergeführt.

Wir hoffen, dass viele Eltern dieses Angebot nutzen.

Mit freundlichen Grüßen

Ernst Eberherr
1. Bürgermeister



Am 11. Juli 05 kurz vor 18 Uhr erschreckte ein gewaltiger Donnerschlag die ganze Ortschaft. Viele vermuteten sofort einen Blitzeinschlag und Sekunden darauf war es offensichtlich, dass der Blitz bei und das Dachgeschoß über dem Stall entzündet hat.

Aufmerksame Nachbarn alarmierten sofort die Feuerwehr, die auch Minuten später am Brandort eintraf. Durch das schnelle Handeln der Feuerwehrleute hatten wir großes Glück im Unglück, da das Wohnhaus vor den Flammen gerettet werden konnte. Auch der gesamte Viehbestand konnte aus dem Stall gerettet werden. Nach dem Löschen des Feuers wurde mit Einsatz der Feuerwehr, unserer Nachbarn und vieler Helfer die Brandstelle bis in die Morgenstunden geräumt, damit die Tiere wieder in den Stall zurückgebracht werden konnten.

Auf diesem Wege möchten wir uns für die spontane Hilfe aller Feuerwehrleute, der Nachbarn und aller Helfer recht herzlich bedanken.

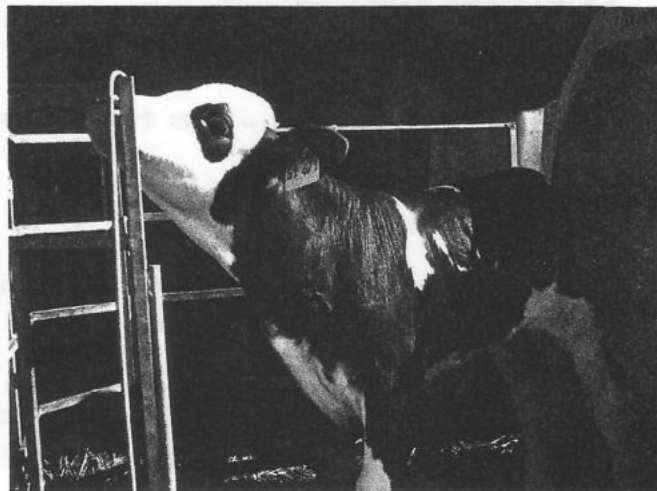
P.S.

**Ein weiterer Einsatz der
Freiwilligen Feuerwehr Egmatz:**

In den Morgenstunden leistete die Feuerwache Geburtshilfe bei einer Kuh, die durch die Aufregung ihr Kalb zwei Wochen zu früh auf die Welt brachte.

Das Neugeborene erhielt von den Floriansjüngern auch gleich den Namen **Florian**.

Familie Ständler



Gemeinde Forum Egmating

c/o Bernhard Wagner, Am Ried 6, 85658 Egmating, Tel: 08095/542



KULTur Veranstaltung

Konzert mit Klarinette und Orgel



mit Anja Weyrauch
und Thomas Pfeiffer

Gedichte zum Herbst
von Karin Prüß



Sonntag, 25. September 2005
Pfarrkirche St. Johann Baptist
Einlass 18.⁰⁰
Beginn 19⁰⁰ Uhr

Kartenvorverkauf:
Christian Krä 08095/2486
Bernhard Wagner 08095/542
Getränkemarkt Heiler

Vorverkauf: 10,- Euro
Abendkasse: 12,- Euro